



matchball

das Club-Magazin



Ausgabe 2019_2



Erkältungszeit?

ANGOCIN® Anti-Infekt N

- Ihre erste Hilfe aus der Hausapotheke bei Erkältung und Blasenentzündung



Besuchen Sie uns auf www.angocin.de



KAPUZINERKRESSE
ARZNEIPFLANZE
DES JAHRES
2013

ANGOCIN® Anti-Infekt N

Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Erkrankungen der Bronchien, Nebenhöhlen und ableitenden Harnwege. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt

Vorwort	4
Grußwort – 1. Vorsitzender	4
Nachruf	6
In stillem Gedenken	6
Sommersaison 2019	7
Die Sportwartin extern berichtet	7
Saisonberichte Sommer 2019	8-22
Damen	8
Damen 30	9
Damen 30 II	10
Damen 40 - Landesliga	10
Damen 50	11
Damen 55 I	12
Damen 55 II	13
Damen 60	14
Damen 65+	15
Herren	16
Herren 40 I	17
Herren 40 II	18
Herren 50	19
Herren 55	20
Herren 65	21
Herren 70	22
TCG-Jugend	24
Bericht Jugendwart	24
Meisterschaften	25-27
Bericht Sportwart intern	25
Ergebnisse	27
Vermischtes	30-33
TCG-Sommerfest	30
Ran an den Grill und los!	31
Der Netzfall im Matchball	32
Der TCG - ein SCHAfer Verein	33
Noventi Open 2019	36-37
Ein Tag bei den Noventi Open 2019	36
Interview	38-39
TCG trifft ... Frankie Messerer	38
Allwetterplatz	40-41
Platzwart gesucht	43
Herz & Hand für rote Asche?	43
Wichtige Mitgliederinfos	44-45
Gebührenordnung	44
Hinweis	45
Der schmunzelnde Matchball	46
Pressespiegel	47-49

Impressum

Redaktion: Carolin und Axel Oppermann
Druck: www.flyeralarm.de

Für die Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Bildrechte:
Seiten 47-49: Fotolia - T. Sander

TC Godshorn

Spielplatzweg 21
30855 Langenhagen

Grußwort – 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,

die Saison 2019 neigt sich dem Ende und mit der Austragung unseres 2. LK-Turniers Ende September sind die „offiziellen“ Veranstaltungen auf unserer Tennisanlage beendet. Bevor ich jedoch auf die besonderen Ereignisse dieses Jahres zurückblicke und auf das Jahr 2020 vorausschaue, einige Worte der Trauer:

Im Mai dieses Jahres verstarb völlig plötzlich und unerwartet unser langjähriger 2. Vorsitzender Helmut Wiebusch. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Vereinsleben, welches er mit seiner Tatkraft und seinem fröhlichen Wesen immens bereichert hat. Helmut war eigentlich immer da, wenn er bzw. etwas gebraucht wurde. Insofern kann man mit Fug und Recht sagen: Er hat sich um unseren Tennisclub verdient gemacht und wir werden ihn nicht vergessen... Zudem verstarben in diesem Jahr mit Reinhard Pfeiffer, Wolfgang Petzold und Hermann Wulf drei weitere langjährige Vereinsmitglieder nach langer, schwerer Krankheit. Wir werden auch Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Nach diesen traurigen Worten fällt es nicht leicht, zu den sportlichen und geselligen Ereignissen in diesem Jahr überzugehen, doch die Zeit bleibt nicht stehen und insofern seien sie genannt:

- Glückwunsch an zwei AufsteigerInnen: Die Herren 60 und die Damen 55 stiegen ungeschlagen in die Oberliga auf! Über das Abschneiden der anderen Teams bei den Erwachsenen sowie bei den Jugendlichen findet ihr ausführliche Infos im redaktionellen Teil dieser Ausgabe.
- Neben dem allwöchentlichen Thekendienst fanden am 1. Mai und beim Sommerfest wieder zwei tolle Festivitäten statt – siehe Fotos im Innenteil.

Auch in diesem Sommer haben wir aufgrund der vielen Eintritte, auch über die nach wie vor sehr beliebte Saisoncard, die Zahl von 300 Mitgliedern überschritten; wir müssen allerdings abwarten, wie viele Mitglieder uns zum Jahresende verlassen werden. Wir begrüßen alle neuen Mitglieder ganz herzlich und freuen uns, wenn sie unsere Club-Familie erweitern!

Unser bisheriger Platzwart, Alex Leikom, hat seine Tätigkeit zum 31. August aufgrund einer neuen Anstellung beendet. Wir bedanken uns für seine engagierte Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Vollzeitbeschäftigung. Insofern sind wir, mal wieder, auf der Suche nach einem Nachfolger und hoffen auf die Kontakte unserer Mitglieder, um eine geeignete Person zum Frühjahr des nächsten Jahres zu finden. Vielen Dank an die wenigen, aber umso engagierteren Mitglieder, die sich des in diesem Jahr besonders stark wuchernden Unkrauts an den Platzrändern angenommen haben. Dadurch ließ sich der nach wie vor sehr positive Zustand unserer Anlage erhalten. Durch unsere neue Sitz-Lounge am Platz 1 sowie die großen Sonnenschirme ist es gelungen, das Ambiente im TCG-Außenbereich noch angenehmer zu gestalten. Allen Sponsoren, die uns beim Planen und Anschaffen behilflich waren, ein herzliches Dankeschön!

Sportlich wird der TCG in der kommenden Wintersaison nun bereits mit fünf Mannschaften im Spielbetrieb vertreten sein: Neben den Damen und den Damen 40 werden auch eine Herrenmannschaft, die Herren 40 und die Herren 65 für unseren Tennisclub aufschlagen.

Die Geselligkeit soll auch in diesem Herbst und Winter nicht zu kurz kommen: Geplant sind erneut ein Wintergrillen sowie wieder das Table Quiz, ein DoKo-Turnier sowie ein Spieleabend. Die Termine werden jeweils frühzeitig kommuniziert.

Die solide wirtschaftliche Situation unseres Tennisclubs sowie die Zusagen der kommunalen Institutionen (Regionsportbund und Sportring) ermöglichen es uns, die Planungen bzgl. des Umrüstens des nicht mehr nutzbaren Hartplatzes zu einem Allwetterplatz umzusetzen. Im Oktober haben wir mit den Vorarbeiten begonnen: Fällen der Bäume und Bohren der Löcher für die Entwässerung sowie Begrüßung des Bodens. Dafür sind die Mitglieder um Mitarbeit gebeten – die konkreten Termine werden entsprechend kommuniziert.

Erneut ein herzlicher Dank an all die Mitglieder, die sich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit engagiert haben, um unseren Tennisclub zu unterstützen, sei es als „helfende Hand“ oder als Sponsor und Werbepartner.

Detailliertere Infos zum Sport sowie zur Geselligkeit rund um unseren Tennisclub findet ihr beim Lesen unseres neuen „Matchballs“.

Der Vorstand des TCG wünscht allen Mitgliedern eine verletzungsfreie und möglichst erfolgreiche Wintersaison, viel Spaß bei den anstehenden Veranstaltungen in unserem Club und einen guten Start in das Jahr 2020. Man sieht sich - spätestens bei der Jahreshauptversammlung im Februar!

U. Görtemöller



Lorenzo
TAPAS BAR

**Familie Chaves Romero
freut sich auf Ihren Besuch!**

Tapas Bar Lorenzo
Am Moore 10 | 30855 Langenhagen
Tel.: 0511.897 58 54 | Fax: 0511.72 19 81
info@tapasbarlorenzo.de | www.tapasbarlorenzo.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Sonntag 17:00 bis 24:00
Warme Küche bis 22:00 | Montag Ruhetag

In stillem Gedenken

Lieber Helmut,

für uns alle unfassbar bist Du an einem Mittwochabend im Mai von uns gegangen.

Wir sind nach wie vor sehr traurig und vermissen Dich!

Es gibt so viel, was wir Dir noch sagen möchten, aber leider nicht mehr sagen können.

Von daher bleibt uns nur ein großes Dankeschön für

- einen freundlichen und liebenswerten, stets gut gelaunten Menschen

- 46 Jahre Mitgliedschaft im TC Godshorn

- stetige Präsenz auf unserer Anlage

- tatkräftige Hilfe und Unterstützung, wann immer diese benötigt wurde

- über 20 Jahre Vorstandsarbeit in unserem Tennisclub

- absolute Verlässlichkeit und Loyalität im Vorstand

All dieses war und ist nicht selbstverständlich – insofern wirst Du immer in unseren Herzen bleiben!!!

Der Vorstand – im Namen aller Mitglieder

Zudem mussten wir in diesem Jahr Abschied nehmen von:

Reinhard Pfeiffer

Wolfgang Petzold

Hermann Wulff

Wir bedanken uns für Ihre langjährige Mitgliedschaft und werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!



Bilanz der Sommersaison 2019 + Wintersaison 2019/2020

Liebe Tennisfreunde,
wiedermal ist eine Tennis-Sommer-Saison viel zu schnell vergangen und wir bereiten uns schon auf die Wintersaison vor.

Wir hatten in diesem Jahr das erste Mal 15 Mannschaften am Start, was ja laut anderer Vereine sehr viel ist. Trotzdem gab es keinerlei Engpässe, es ist alles nach Plan gelaufen. Zu dem Abschneiden der einzelnen Mannschaften ist folgendes zu berichten: Bei den Damen sowie bei den Herren gibt es jeweils einen Aufsteiger. Bei den Damen sind es die Damen 55 I um MF Dagmar Lindemann, von der BL in die OL, und bei den Herren sind es die Herren 65 um MF Karl-Heinz Wiemann, von der VL in die OL. Hierzu meine herzlichsten Glückwünsche.

Den zweiten Platz, somit nur knapp den Aufstieg verpasst, haben die Herren I um MF Marwin Frey und die Herren 55 um MF Norbert Eggeling.

Leider haben wir auch wieder ein paar Absteiger zu verbuchen, dies sind die Damen um MF Lisa Görtemöller, von der VK in die BL, die Herren II, von der RK in die 2. RK, die Damen 40 um MF Christine Görtemöller, von der LL in die VL, und die Herren 40 II um MF Björn Franz, von der RL in die RK. Das ist nun leider mal so, mal steigt man auf und mal steigt man ab.

Die restlichen 7 Mannschaften haben gute Mittelplätze belegt.

In den Nebenrunden haben die Damen 65 in der Damen-doppelrunde einen vierten Platz belegt und die Herren 70 haben in der Herrendoppelrunde den 6. Platz von 20 Mannschaften erreicht.

Wir hatten eine recht gute Sommersaison 2019 und wir freuen uns jetzt schon auf die neue Sommersaison 2020.

Wintersaison 2019/2020

Für die kommende Wintersaison 2019/2020 sind für diese Saison noch zwei Mannschaften dazu gekommen. Es sind die Herren um MF Marvin Frey und die Herren 40 um MF Michael Böddener und wie schon im letzten Jahr die Damen um MF Lisa Görtemöller, die Herren 60 um MF Thomas Reihls und die Damen 40 (letztes Jahr noch Damen 30).

Auch in diesem Jahr wurde ein Zuschuss von 200,-€ für die in der Winterrunde spielenden Mannschaften bewilligt.

Die Sportwartin extern berichtet

Die Herren 60 spielen in der Oberliga in einer 7er Staffel. Die Spieltermine für die Heimspiele der Herren 60 sind wie folgt:

So. 24.11.2019 14:00 Uhr TCG : Helmstedter TV
So. 01.12.2019 14:00 Uhr TCG : TV RW Ronnenberg
So. 05.01.2020 14:00 Uhr TCG : TC Nikolausdorf-Garrel

Die Herren 40 spielen in der VK in einer 6er Staffel. Die Spieltermine für die Heimspiele der Herren 40 sind wie folgt:

So. 27.10.2019 09:00 Uhr TCG : MTV Stederdorf 1893
So. 10.11.2019 09:00 Uhr TCG : TV GW Hannover
Sa. 23.11.2019 14:00 Uhr TCG : MTV Harsum

Die Damen 40 spielen in der BK in einer 7er Staffel. Die Spieltermine für die Heimspiele der Damen 40 sind wie folgt:

So. 03.11.2019 12:00 Uhr TCG : SG Rodenberg
Fr. 08.11.2019 18:00 Uhr TCG : TV Letter II
So. 08.12.2019 12:00 Uhr TCG : BSV Gleidingen

Die Damen spielen in der BL in einer 7er Staffel. Die Spieltermine für die Heimspiele der Damen sind wie folgt:

So. 05.01.2020 15:00 Uhr TCG : TC RW Barsinghausen II
So. 16.02.2020 15:00 Uhr TCG : TG Hannover II
Sa. 22.02.2020 13:00 Uhr TCG : TC GW Stadthagen

Die Herren spielen in der RL in einer 7er Staffel. Die Spieltermine für die Heimspiele der Herren sind wie folgt:
Sa. 18.01.2020 13:00 Uhr TCG : TSC H-Isernhaen-Süd
So. 26.01.2020 15:00 Uhr TCG : MTV Engelb.-Schulenb. II
Sa. 29.02.2020 13:00 Uhr TCG : TSV Liekwegen

Für Fans und andere Interessierte hier noch der Hinweis, dass die Heimspiele für die fünf Mannschaften der Winter-runde, in der Tennishalle Sportpark Isernhagen stattfinden. Ausnahme: Die Damen und Herren spielen in der Tennishalle des MTV Herrenhausen.

Ich wünsche euch für die Punktspiele in der Wintersaison viel Erfolg und allen anderen Mitspielerinnen/er eine schöne Winterzeit

Karin Böddener
-Sportwartin (extern)-

Damen

Ein Abstieg und zwei Mannschaftsfahrten

Unsere Sommersaison begann Ende März mit einer, wie wir es nannten, „Teambuilding-Fahrt“ ... natürlich ohne Schläger, nach Bühren. Dafür, dass wir zuerst in eine Stadt wollten, ging es dann doch in einen kleinen Ort „bei“ Göttingen, in eine Airbnb-Wohnung mit eigenem Pool. Wir hatten schönes Wetter, einen Spaziergang, aus dem eine richtige Wanderung über Stock und Stein wurde und eine Menge Spaß.

Die Saison begann dann im Mai auch gut. So konnten wir gleich zwei Unentschieden gegen Bremen und Beckedorf erkämpfen. Schon bei diesen Spielen merkten wir deutlich, dass wir in die Verbandsklasse aufgestiegen waren. Von Position 1-4 waren immer richtig gute Spielerinnen gegen uns am Start.

Die nächsten beiden Spiele gingen dann gegen die beiden vermeintlichen Aufstiegs Kandidaten. Nach einer langen Fahrt nach Stade, ohne jegliche Verpflegung während des Punktspiels – ein erstmaliges und hoffentlich auch einmaliges Erlebnis – nahmen wir auch noch ein frustrierendes 0:6 mit nach Hause.

Im darauf folgenden Heimspiel gegen Isernhagen Süd gab es erneut dasselbe Endergebnis.

Bei unserem letzten Heimspiel konnten wir gegen RW Celle ein Unentschieden herausspielen.

Insgesamt konnten wir leider mit zwei Niederlagen und drei Unentschieden die Klasse nicht halten. Der spielerische Unterschied zwischen der BL und der VK war offensichtlich zu hoch.

Einen schönen Saisonabschluss verbrachten wir dann Ende September im Ferienhaus von Judithas Eltern in Timmel. Hier stellten wir erneut fest, wie wichtig Zusammenhalt und Freundschaften auch neben dem Platz sind. :)

Wir blicken mit Vorfreude auf die Wintersaison 2019/2020 und auf die Sommersaison 2020. Diese wird sicherlich anders werden, aber hoffentlich nicht weniger schön! Auf uns! :)

Zur Mannschaft gehörten: Tine de Weber, Lisa Görtemöller, Carina Schwenke, Juditha Schmid, Karen Früh, Lisa Bochmann & Caro Wohlfarth



Autorin: Lisa Görtemöller



Damen 30

Erfolgreich haben wir unsere dritte Sommersaison bestritten: Mit drei Heim- und drei Auswärtsspielen konnten wir uns nach dem Aufstieg im letzten Jahr stabil im Mittelfeld der Regionsliga behaupten.

Von verregneten Anlagen bis hin zu extremer Hitze, von supernetten bis hin zu ‚eher schwierigen‘ :) Gegnerinnen und von reichhaltigen bis eher dürftigen Verköstigungen – es war alles dabei.

Bei unserer ersten Begegnung gegen Großburgwedel fehlte uns noch der Flow. Alex, unsere Bank, hat mit ihrem Einzelsieg den einzigen Punkt des Tages gegen die übermächtigen Gegner eingefahren.

Zum Saisonauftakt bleibt uns insbesondere der weiße Strickpullunder der gegnerischen Nummer 1 in prägender Erinnerung – modisch ein Traum!

In eisiger Kälte und bei Dauernieselregen empfingen uns unsere Gegner auswärts in Springe. Gespielt wurde parallel auf vier Plätzen – Rebecca frohr sich am Spielfeldrand den Popo ab.

Alex' Gegnerin gab nach dem ersten Satz verletzungsbedingt auf, im Doppel jedoch war die Verletzung komischerweise wie weggeblasen. Ullis Gegnerin ließ Ulli sprichwörtlich im Regen stehen und verschwand mind. 30 Minuten auf der ca. 2 km entfernten Toilette. Zur Krönung hatte die Gastfreundschaft direkt nach den Spielen ein Ende, sodass wir schlussendlich fast alleine beim dürftigen Essen saßen. Jedoch mit einem 4:2-Sieg!

Zum Glück waren unsere nächsten Gegnerinnen umso netter: Bei unserem zweiten Heimspiel durften wir die Berenbosteler Damen begrüßen. Das Doppel von Caro und Rebecca entpuppte sich als wahrer Krimi und musste wegen Dunkelheit vertagt werden. Aber das Warten lohnte sich – der Doppelsieg ging an unsere Mädels, wenn auch der Gesamtsieg ausblieb.

Besser sah es gegen Lauenstein aus. Erfolgreich konnten wir eine 6:0-Bilanz verbuchen – auch, da die Damen vom Ith leider nur zu dritt erschienen. Inga eilte morgens zur moralischen Unterstützung aus weiter Ferne herbei.

Es folgte der absolute Hitzetag in Hiddestorf: Bei 38 Grad quälten wir uns dünn besetzt und mit fleißiger Unterstützung von Bine Meise (lieben Dank nochmal für Deinen Support) zu einem grandiosen 5:1-Sieg. Hier darf nicht unerwähnt bleiben, dass Bine ihr Einzel trotz gebrochener Rippe gewonnen hat. Chapeau!

Saisonabschluss in Hildesheim: Wichtigster Punkt auf der Agenda war unser Mannschafts-Fotoshooting. Noch vor Spielbeginn posierten wir sechs Top-Models im leichten Nieselregen, Regentendenz steigend. Wir starteten zwar auf vier Plätzen, jedoch zog sich insb. Ullis Spiel über gefühlte fünf Stunden :), sodass der monsunartige Niederschlag uns einen kompletten Strich durch unsere Doppelrechnung machte. Die Plätze standen unter Wasser und so genossen wir ein verfrühtes, aber wohl verdientes Bierchen gemeinsam mit den superlieben Gastgebern zum Saisonende. Wenn auch nur mit Salat, das heißersehnte Schnitzel blieb aus.

Mädels, es war eine tolle Saison mit Euch, als Mannschaft sind wir noch mehr zusammengewachsen und haben Tennis Höhen und -tiefen gemeinsam gemeistert. Ihr seid super – wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Autorinnen: Rebecca Götz & Inga Meinhardt



Damen 30 II

Gründung der Damen 30 II

Als wir darauf angesprochen wurden „Wollt Ihr nicht eine D30 II gründen“, dachten wir, naja bekommen wir überhaupt so viele zusammen? Einige von uns hatten gerade erst angefangen Tennis zu spielen bzw. jahrelang nicht mehr gespielt, geschweige denn Punktspiele bestritten. Aber, was hatten wir zu verlieren...?

Mittlerweile sind wir ca. 15 Mädels im Alter zwischen Mitte 30 und 60.

Im Vordergrund steht für uns der Spaß am Tennis und wir sind zu einer lustigen Truppe herangewachsen. Leider haben wir kein Punktspiel gewonnen, konnten aber wenigstens 2 Unentschieden rausholen. Und: Absteigen können wir ja nicht.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei Lisa, unserer Trainerin bedanken, die uns immer ermutigt und geholfen hat und viel Geduld mit uns hatte. Danke Lisa!!!

Jetzt freuen wir uns erstmal auf die Hallenrunde und werden viel trainieren, damit wir im nächsten Jahr erneut angreifen können.

Autorin: Natascha Bertram, MF



Damen 40 – Landesliga

Gebrauchte Saison

Nach dem Aufstieg in die Landesliga in der Vorsaison reichte es in diesem Jahr nur zu einem Sieg in 6 Spielen und von daher sind wir leider gleich wieder abgestiegen.

Da wir in diesem Jahr in mehreren Spielen einige verletzungsbedingte Ausfälle zu verzeichnen hatten und fast kein Spiel in kompletter Besetzung, weder im Einzel noch im Doppel, bestreiten konnten, mussten wir erkennen, dass die Landesliga dieses Mal zu hoch für uns war.

Der negative Höhepunkt war das letzte Spiel beim bis dato Letzten in Häcklingen. Wegen der extrem hohen Temperaturen im Juni hatten wir das Spiel nach Absprache auf Anfang August verlegt. Da kurzfristig erneut zwei von uns durch Verletzung und Krankheit ausfielen, mussten wir leider zu dritt antreten und verloren somit auch dieses Spiel. Ein großes Dankeschön an Alex Frey, die uns in Häcklingen ausgeholfen hat

In der nächsten Saison treten wir wieder in der Verbandsliga an und freuen uns, dass mit Tinky K-W und Alex Frey 2 Spielerinnen aus der Damen 30 zu uns stoßen.



Es spielten: Uta Früh, Kerstin Haase, Tine Görtemöller, Nina Suing-Hoping, Wiebke Röhrbein, Alexandra Frey und Manuela Erdmann

Tine Görtemöller

Damen 50



Rückblick auf eine erfolgreiche Sommersaison

Vielleicht lag der erfolgreiche Saisonverlauf darin begründet, dass wir erst am zweiten Spieltag in den Punktspielbetrieb eingreifen durften.

Beginnend mit einem Unentschieden bei TSV Schwarz-Weiß Hannover kamen wir langsam in Fahrt. Das zweite Spiel gegen SC Germania List wurde 6:0 souverän gewonnen. Auch beim TuS Vahrenwald konnte ein sicherer 4:2 Sieg eingefahren werden.

Dem späteren Staffelsieger und Aufsteiger TV GW Hannover konnte nach großem Kampf ein 3:3 abgerungen werden. Das Spiel gegen den HTV Hannover ging mit nur vier Spielerinnen in einer wahren Hitzeschlacht leider verloren. Als späte Genugtuung konnte der HTV am letzten Spieltag aber noch durch einen Kanter Sieg gegen den DTV Hannover abgefangen werden, sodass wir als Tabellenzweiter die Saison erfolgreich beenden konnten.

Neben dem Mannschaftlichen Erfolg konnten in dieser Saison auch einige Spielerinnen schöne persönliche Erfolge feiern.

Wie es bei uns mittlerweile gute Sitte ist, wurde auch abseits des Tennisplatzes einiges unternommen. So starteten wir in das Jahr bei bestem Winterwetter mit einer Boßelwanderung durch die Kaltenweider Feldmark.

Am letzten Februarwochenende haben wir wieder unser fast schon traditionelles Tenniswochenende in der Südheide unternommen. Selbstverständlich wurde schon wieder für 2020 reserviert, um den Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche kommende Sommersaison zu legen.

Ulrike Schrader-Heitmann

Damen 55 I

Damen 55 I – Bezirksliga

Im letzten Jahr hatten wir uns entschieden, ab der Sommersaison 2019 in den „Damen 55“ zu spielen (bisher Damen 50). Was uns erwarten würde, davon hatten wir keine Vorstellung. Was wir allerdings schon wussten, war, dass wir höchstwahrscheinlich in die „Bezirksliga“ herabgestuft würden, weil es nicht genügend Mannschaften gab, um alle Ligen verwirklichen zu können. Wenn man nun aber annahm, dass die Spiele durch die reduzierte Spielklasse einfacher gewesen wären, weit gefehlt. Zurzeit der Damen 50 spielten wir in der „Verbandsliga“. Die Spiele dieses Jahr waren mindestens ebenso umkämpft, wie in der höheren Spielklasse.

Das erste Unerwartete kam dann auch gleich bei dem ersten Punktspiel. Wir durften bis nach „Schwanewede“ (noch hinter Bremen) fahren. Gott sei Dank war das Spiel erst für 12.30 Uhr angesetzt. Ganz prima war, dass wir dieses Punktspiel 4:2 für uns entscheiden konnten und somit war der Weg plötzlich auch gar nicht mehr soooo weit und das Wetter nicht mehr sooo kalt.

Unser zweites Spiel war ein Heimspiel gegen Burgdorf, welches wir in heiß umkämpften Spielen mit 5:1 für uns entscheiden konnten.

Bei unserem dritten Spiel, wieder ein Heimspiel, mussten unsere Gäste weit reisen. Sie kamen aus Stelle bei Hamburg. Nicht nur, dass sie weit reisen mussten, nein wir konnten Ihnen auch die Punkte abtrotzen und gewannen erneut mit einem 5:1.

Die Spiele bei dieser Begegnung waren sehr hitzig, nicht nur spielerisch, sondern auch wegen der Temperaturen – es war sehr sehr warm.

In diesem dritten Punktspiel konnte dann e n d l i c h auch unsere Nummer zwei wieder dabei sein, jedenfalls erst einmal im Doppel. Bisher mussten wir auf sie verzichten, weil sich der eingefangene Virus absolut nicht verziehen wollte.



Unser letztes Punktspiel führte uns – wie auch schon im vergangenen Jahr - nach Winsen an die Aller bei identischen Temperaturen. Es war wieder schrecklich heiß. Aber wie auch im vergangenen Jahr, konnten wir erneut die Punkte für uns einsammeln. Wir gewannen mit 4:2 und hatten damit den Aufstieg in die „Oberliga“ geschafft. In diesem Punktspiel hatten wir unsere Nummer 2, Martina Essmann, dann auch wieder für Einzel und Doppel an Bord. Bei diesem letzten Spiel ging es unserer Bine Meise gesundheitlich gar nicht so gut, aber wie sie nun mal ist, hat sie sich tapfer durch die Spiele gekämpft und auch gewonnen.

Wie wir einige Tage später von Bine erfuhren, hatte sie sich bei einem anderen sportlichen Einsatz vor unserem Punktspiel eine Rippe gebrochen und eine weitere angebrochen, was sie jedoch zu dem Zeitpunkt unseres Punktspiels noch nicht wusste. Und mit dieser Verletzung spielte sie Einzel und Doppel. Da sieht man es wieder, unsere Mannschaft gibt einfach alles.

Resümierend war es für uns eine - in der neuen Altersklasse 55 - spannende und erfolgreiche Saison mit kälteren und absolut heißen Phasen, sowohl klimatechnisch als auch spielerisch gesehen.



Die „coolen“ Damen 50II das sind v.l.n.r.
Petra Schadock, Jutta Teichmann, Kristina Heinrich, Heike Schäfer, Heidi Bloch, Monika Geretshauer, Christina Lübcke und Ulrike Schrader-Heitmann

Damen 55 II

Kurioses Endergebnis

Es sind 3 Mannschaften mit 6:4 Punkten und leider sind wir voll dabei. Der Sieger ist mit 7:3 Punkten nicht soo weit weg. Zu unserer Entschuldigung - müssen wir uns eigentlich entschuldigen??? - nein!!! Unsere Verletzungsliste war in dieser Saison einfach zu lang. Wir sind eine sehr aktive Mannschaft: Hobbies wie Skifahren, Wandern, Gartenarbeit und Tanzen bergen eben ungeahnte Risiken. Deshalb werden wir alle im Winter in unseren frisch erworbenen Outfits von den Gerry Weber Open 2019 auf dem Sofa sitzen und bei sportlichen Aktivitäten zusehen ;-) !

Ein ganz herzliches Dankeschön an Christina Behrla und Ilga Wiemann, die uns in unserer Notsituation ausgeholfen haben.

Und was wir noch zu sagen hätten (dauert auch nur 2 Zigaretten :-)) : die Mannschaften waren nett, das Essen lecker, die Plätze schön, und wir waren immer gute Gastgeberinnen ... und - manchmal ist es von Vorteil eine eigene Stulle in der Tennistasche zu haben!

Wir freuen uns auf die Saison 2020, in der wir hoffentlich alle verletzungsfrei aufschlagen ...

Autorinnen: die Damen 55 II (ohne Edith König)

Foto: Rita Arndt



Damen 60

Unsere Auswärtsspieltermine führten uns in die große weite Welt nach Lüneburg und Ronnenberg. Es lag aber nicht am Klimawechsel in den anderen Regionen, dass wir unsere Punkte dort gelassen haben. Beim Heimspiel in Godshorn waren Celle und Göttingen bei uns zu Gast. Göttingen hat sich die Punkte mit uns geteilt, Celle hat wie Lüneburg und Ronnenberg alles mitgenommen, was an Punkten zur Verfügung stand. In diesem Jahr hat es mit unserer Mannschaft gegen trainingslagererfahrene und ehrgeizige Spielerinnen einfach zu mehr nicht gereicht. Wir tragen die Schlusslaternen bis zur nächsten Saison mit Würde und wissen, dass es im nächsten Jahr nur besser und erfolgreicher werden kann.

Autorin: Marita Kaellander



Schon seit 2015 nehmen wir nicht mehr ganz jungen Damen an dieser beliebten Doppel-Nebenrunde teil. Wir haben uns zu jeder Spielbegegnung immer neu gemischt, ungeachtet jedweder LK-Leistung. Das brachte viel Spaß, stärkte den Mannschaftsgeist und dennoch kam der sportliche Ehrgeiz nicht zu kurz. So rauschte zwar der Neuling TC Grün-Gelb Burgdorf nicht nur bei uns vehement an die Spitze, aber Germania List und Schwarz-Gold Hannover blieben wir hart auf den Fersen. Schwarz-Gold hätten wir sogar bei einem Matchpunkt mehr den dritten Rang streitig gemacht. So aber blieb es bei Platz vier auf der Abschlusstabelle. Wir sind 's zufrieden, schielen aber doch für das nächste Jahr auf den dritten Platz. Unsere tolle Mannschaftsharmonie wurde wieder bei unserer kleinen Saisonabschlussfeier deutlich, als wir uns nach zweistündigen Doppelmatches bei einem reichhaltigen, bunten Büffet trafen, zu dem jeder etwas beisteuerte. Wir hatten viel Spaß und freuen uns auf das nächste Jahr. (Rita Ahrndt, MF)

Abschlusstabelle:

1. TC Grün-Gelb Burgdorf	10:2	(20:4)
2. SC Germania List	9:3	(17:7)
3. SC Schwarz-Gold Hannover	7:5	(14:10)
4. TC Godshorn	7:5	(13:11)
5. BSV Gleidingen	6:6	(12:12)
6. TV Grün-Weiss Hannover	3:9	(8:16)
7. VfL Grasdorf	0:12	(0:24)

Damen 65+

Mannschaftsfoto (Bodo Ahrndt)
 Unten von li. nach re.: Hannelore Collewe, Jutta Albien, Uschi Albrecht, Hannelore Niescken-Voigt, Ilga Wiemann, Soni Wilhelm, Rita Ahrndt
 Oben von li. nach re.: Karin Böddener, Reni Barsch, Eva Courvoisier, Gisela Reichelt, Uschi Wiebusch, Marita Kaellander, Edith König, Inge Wehrheim
 Es fehlen: Jutta Meyer, Christina Behrla, Christel Otto



Es spielten: Chr. Behrla, J. Meyer, S. Wilhelm, K. Böddener, E. König, G. Reichelt, M. Kaellander, J. Albien, H. Collewe, R. Ahrndt und I. Wiemann

Meisterleistungen
rund um Ihr Haus!

BÖDDENER
Malermeisterbetrieb

- ↑↑ Malerarbeiten
- ↑↑ Tapezierarbeiten
- ↑↑ Bodenbeläge
- ↑↑ Wärmedämmung
- ↑↑ Beratung
- ↑↑ Spachteltechniken
- ↑↑ Wir bilden aus !

(05 11) 7 63 35 80 www.boeddener24.de

Andreas Schäfer
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Versicherungsrecht

Adolfstraße 6 | 30169 Hannover
 T 0511-388 20 20 | F 0511-33 24 78

RYLL S SCHÄFER
 www.hannorecht.de

Praxis für **Massage & Krankengymnastik**
 Bernd Schlaf

Kapellenstr.28
 30855 Langenhagen
 (OT Godshorn)

Tel.: 0511 / 78 60 962

Herren

Der Saisonstart kam wohl zu früh

Wer einen Blick auf unsere Resultate wirft, der wird sich denken: „Sieht doch sehr souverän aus.“ 6 Spiele, 4 Siege, 2 Niederlagen. Wer jedoch bei jedem unserer Spiele dabei war, wird im Nachhinein sicher sagen: „Schade, da war ja eventuell sogar mehr drin...“. Und mit genau diesem Gefühl gehen wir aus dieser Saison. Die Niederlagen waren zum Teil nicht nötig. Die Siege, worüber wir uns natürlich gefreut haben, fielen in manchen Fällen zu niedrig aus, weshalb wir vom ersten Spieltag an den Aufstieg nicht mehr in der eigenen Hand hatten.

Wir starteten mit einem Auswärtsspiel in Döhren. Der erste Spieltag erwies sich mal wieder als absolute Wundertüte. Man darf als Tennisspieler bekanntermaßen niemals den Platzverhältnissen die Schuld geben, aber was wir Anfang Mai auf der Döhrener Anlage vorfanden, kam eher einem Glücksspiel gleich. Löcher ohne Ende und am Ende kam sogar die Grundlinie hoch, aber der Gegner spielte auf demselben Platz und somit gab es keine Ausreden. Wir nahmen den Kampf an, aber leider reichte es in Döhren nicht einmal zu einem Punktgewinn. Mit 2:4 ging der Auftakt nach hinten los, das forcierte Ziel „Aufstieg“ geriet schon nach dem ersten Spieltag in weite Ferne. Döhren erwies sich im Laufe der Saison als der große Konkurrent um den Aufstieg. Dass

wir ausgerechnet am Anfang der Saison auf den stärksten Gegner trafen, war der wohl mögliche Knackpunkt des Nichtaufstieges. Die nächsten Spiele gegen Herrenhausen, Engelbostel (Derbysieger!), Hannover 78 und TG Hannover wurden allesamt mit 4:2 gewonnen. Dennoch marschierte Döhren vorne weg und konnte bereits vor unserem letzten Spiel in Sommerbostel den Aufstieg perfekt machen. Wir spielten eine souveräne Saison mit vielen Erfolgen, dennoch sind wir insgesamt natürlich ein wenig enttäuscht, dass wir unser Saisonziel verfehlt haben. Wir können am Ende der Saison jedoch festhalten, dass wir eine intakte und ehrgeizige Mannschaft sind. Trotz des Nichtaufstieges haben wir in diesem Jahr eine gute Reaktion auf die enttäuschende letzte Spielzeit gezeigt. Mit viel Zuversicht können wir sagen, dass wir noch viele Jahre in dieser Zusammensetzung spielen werden. Mit Tom Scheidgen, welcher vor der Saison aus Ronnenberg zu uns gestoßen ist, konnten wir ein neues Mannschaftsmitglied erfolgreich in unser Team integrieren. Wir hoffen, dass wir 2020 den nächsten Schritt machen, um endlich wieder auf die Bezirksebene zurückzukehren. Jetzt freuen wir uns aber erstmal auf den Winter, denn das erste Mal stellen wir als Herrenmannschaft eine Wintermannschaft in der Regionsliga.

Autor: Marvin Frey (MF)



Es spielten: Tom Scheidgen, Yannick Görtemöller, Marvin Frey, Kolja Sachs und Theo Bochmann

Herren 40 I

Flamingos halten die Klasse ganz locker

Die Saison begann wie immer mit einem Trainingslager. Wieder Mallorca. Diesmal ist Cala Ratjada das Ziel. Hervorragende Trainingsbedingungen auf und neben dem Platz! Hier sollte der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt werden. Nach dem Aufstieg in die Verbandsklasse wollten die ehrgeizigen Flamingos nicht nur die Klasse halten, sondern oben mitspielen und in Richtung Verbandsliga schielen. Dabei sollte ein Neuzugang helfen: Hans-Jörg Haase. Die Saison begann vielversprechend. Beim Staffelfavoriten aus Berenbostel wurde ein Unentschieden erreicht. Ein Auftakt nach Maß. Scharrel wurde im nächsten Spiel 6:0 nach Hause geschickt, Rinteln mit 5:1. Die Aufstiegsambitionen waren plötzlich völlig real. Am vorletzten Spieltag sollte die Vorentscheidung gegen Bückeberg fallen – es sollte nicht reichen. Mit 2:4 ging das Spiel knapp verloren. Am letzten Spieltag gegen Letter war die Luft raus, das Spiel endete ebenfalls 2:4. Am Ende steht aber immerhin der souveräne 3. Platz und die Erkenntnis, dass wir im nächsten Sommer wieder angreifen und die Verbandsliga im Visier haben werden.

Bei den Clubmeisterschaften ging dagegen wieder einmal kein Weg an den Flamingos vorbei. Hans-Jörg Haase erkämpfte sich Platz 2 im Einzel. Michael Böddener siegte im Doppel mit Yannick Görtemöller gegen Björn Bradtmöller und Axel Oppermann. Auch im Mixed konnte Micha an der Seite von Lisa Görtemöller den Vereinstitel holen.

Autor: Axel Oppermann



Herren 40 II

Weder die sportliche noch die kulinarische Vorbereitung im spanischen Trainingscamp konnte den diesjährigen Abstieg der Herren 40 II verhindern. Nun freut sich die Mannschaft auf eine erfolgreichere neue Saison 2020.



Auf dem Bild (von links nach rechts): Martin Wieland, Marcus Böhm, Serkan Yücebas, Oliver Laue und Björn Franz. Zum Team gehört außerdem noch Thomas Elisat (nicht auf dem Bild).



Herren 50

Gleich am ersten Spieltag hatten wir es mit dem späteren Staffelsieger Berenbostel zu tun. Nach den Einzeln lagen wir zwar 1:3 zurück, aber die Doppel entwickelten sich zu einer äußerst spannenden Angelegenheit. Das erste Doppel konnte den Punkt souverän einfahren und das zweite Doppel startete eine spannende Aufholjagd, so dass letztendlich der Match-Tie-Break, den Ausschlag geben musste, der leider unglücklich mit 10:12 verloren ging. Am zweiten Spieltag machten wir uns dann mit dem Fahrrad zu unserem Nachbarverein Wacker Osterwald auf. Nach den Einzeln stand es wieder 1:3 gegen uns, aber wir hatten ja noch die Doppel. Aber auch dieses Mal reichte es nicht zum Remis und wir mussten ohne Punkte nach Hause radeln. Am dritten Spieltag hatten wir den TUS Wunstorf zu Gast. Alle Einzel standen Spitz auf Knopf und wurden über Match-Tie-Break entschieden. Und zwar denkbar knapp und es stand wieder 1:3 gegen uns. Und auch im Doppel wurde leider ein Spiel im Match-Tie-Break verloren. Das war schon ein sehr unglücklicher Spieltag für uns. Unsere nächste Partie führte uns am vierten Spieltag zu der Jugendgemeinschaft Oyle e.V. bei Nienburg. Bei sommerlichen Temperaturen stand es nach den Einzeln 2:2 und dieses Mal wollten wir es wissen und mit einem Sieg nach Hause fahren. Während unser zweites Doppel sich souverän durchsetzte, ging es im ersten Doppel hin und her. Leider musste wir uns im Tie-Break geschlagen geben und kamen über ein Remis nicht hinaus.

Am letzten Spieltag waren wir dann bei der TC Wunstorf zu Gast. Um es vorweg zu nehmen. Auch hier lagen wir nach den Einzeln mit 1:3 zurück. Aber mit einer starken Leistung in den Doppeln sicherten wir uns noch ein Remis. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Ralph Blasius und Martin Wieland für ihre Unterstützung bedanken. Auch wenn wir es in dieser Saison leider nicht einmal schafften mit den ersten Vier aufzutreten, so zeigt es aber, dass unser Kader auch auf den hinteren Plätzen sehr gut besetzt ist.



Herri ist
eine Liebeserklärung
an Hannover.



ESTEICHE CAL
LÖN
N
P
S
E
K
J
KTHALLE MAS
W IHME WALD
HORST STEINTOR
AHNHOF BORNUM II
R 96 STADION MUHLE
N KRONBERG ERNST
C TIGERS DAVENSTED
NNBAHN AHLEM GOP N
MESSE BURG DUCKBY LEI
BURG BERGUDA DRECK
USER GÄRTEN WILHELM-BUS
GENDER GULLIDECKEL MARIENV
RCKER NEUSTADT NORDHAFEN SPEZ
DSTADT WG-PARTY HAINHOLZ SCOR
HORST LÜTJE LAGE BRINK-HAFEN HOH
LENRIEDE SCHÜTZENFEST ZOO CEIBEI
TEICHE CALENBERGER PFANNENSCHL
NWALD NANAS LIST LINDENER BERG
ENHEIDE KIOSK SAH KAMP UNTERM
KE LAHE OPEF BERGACEN FFUERWI
USTBALL AL S AD
LEN LEINE HEIDEVIERTEL MAB JFG BA
ERTEN CLUBHEIM KIRCHRODE BEMER
WÜLFERODE LEINEUFER SÜDSTADT M
DIANS BULT ANNABAD WALDHAUSEN
SCHSEEF ST DÖHREN UNIVIERTEL SEI
RELLE WÜLFEL JAZZ CLUB MITTELFEL
E RICKLINGEN SCHWITTERS AEGI HAN
ENBERG ENGELBOSTLER DAMM WET
RNST AUGUST LINDEN EISHOCKEY LIM
STED LISTER MEILE BADENSTEDT PFEI
ORDUFER HERRENHAUSEN TIERGARTE
HAUSEN SCHREBERGARTEN LEDEBUR
KEN WATERLOO HERRENHAUSER GAP
WELFENGARTEN SINGENDER GULLIDE
DECK CALENBERGER NEUSTADT NORP
SCHRANK NORDSTADT WG-PARTY H/
ARTEN VINNHORST LÜTJE LAGE BRIN

SCHUSCHAN
Sanitär- Heizungs- und Wärmetechnik

Hinter dem Dorfe 52-30855 Langenhagen

TEL.: 0511 / 74 44 73
FAX.: 0511 / 74 44 26
INFO@SCHUSCHAN-SHW.DE
WWW.SCHUSCHAN-SHW.DE

Der kompetente Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!

www.kuechen-elektro.de

Küchen & Elektro
Inhaber: Torsten Schulz Meisterbetrieb

AUTORISIERTER
Miele
KUNDENDIENST

Modernisierung
Einbauküchen
Hausgeräte
Reparatur

Hauptstraße 20 · 30855 Langenhagen/Godshorn · Telefon 0511-7403829

AEG LIEBHERR Miele EFF SIEMENS

Herren 55

„Neue“ Herren 55 erreichen Platz 2 in der Bezirksliga

Mit dem Wechsel der ehemaligen Herren 50/1 in die Altersklasse 55 war über den Saisonwechsel auch eine neue Spielklasseneinteilung (aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga) verbunden.

Mit drei Verstärkungen unseres bisher fünfköpfigen Teams durch Thomas Reihls, Ulli Görtemöller (Herren 60) und Ralph Blasius (Herren 50/2) konnten wir „aus dem Vollen schöpfen“ und alle bisherigen Aufstellungsprobleme ad Acta legen. Da in dieser Saison allerdings nur vier Gegner auf unserem Spielplan standen, stellte sich anstatt der Frage „Kriegen wir vier Mann zusammen?“ erstmals die Luxusfrage „Wer darf spielen?“.

Im ersten Spiel gegen den vermeintlich leichten Gegner aus Hitzacker taten wir uns überraschend schwer, siegten schließlich aber 4:2 (E 3:1 / D 1:1) auf eigener Anlage. Gleich im zweiten Spiel kam es zum Showdown gegen den Ligafavoriten MTV Engelbostel-Schulenburg, der auch mit deutlichem Aufstiegswillen und Fanclub anreiste und in Bestbesetzung antrat. Die nach Papierform (LK) deutlich stärkeren Gäste ließen bereits in den Einzeln nichts anbrennen. Dabei kamen ihnen ausgerechnet gleich zwei Verletzungen während des Spiels in unserem Team zugute. Thomas Reihls hingegen rettete uns einen Einzelpunkt in einem sehenswerten Spiel gegen Jens Kießling (6:7, 6:0, 10:7). Leider gingen auch beide Doppel verloren, sodass wir uns mit 1:5 (E 1:3 / D 0:2) geschlagen geben mussten.

Im dritten Spiel beim TV Langenhagen konnten wir nach Einzeln trotz erneuten Verletzungspechs mit 3:1 in Führung gehen. Das zum Sieg gedachte Doppel 2 ging allerdings im dritten Satz mit 6:7 verloren. Hingegen lief das zum Opfer feilgebotene Doppel 1 (Ulli Görtemöller und Georg Mack) nach 1:6 / 1:5 Rückstand zu verzückenden Glanzleistungen auf und drehte den Spies noch um (1:6, 7:6, 7:6). So konnte knapp ein Unentschieden vermieden und ein weiterer 4:2 Sieg eingefahren werden.

Das letzte Saisonspiel (nach den Ferien) war für die Tabelle ohne Bedeutung, denn alle anderen Spiele hatten schon stattgefunden und unser Ergebnis würde an den Plazierungen nichts mehr ändern können. So fuhren wir nur in „B-Besetzung“ zum SV Frielingen, dem bereits feststehenden Absteiger. Trotz LK-Überlegenheit des Gegners holten wir zwei Einzelsiege und hätten sogar 4:0 führen können (wären nicht zwei Match-Tie-Breaks unglücklich verloren gegangen). Zur angekündigten Überraschung des Gegners brachten wir vier frische Spieler in die Doppel, die beide gewonnen werden konnten. Der dritte 4:2 Sieg (E 2:2 / D 2:0) bestätigte unseren zweiten Tabellenplatz mit 6:2 Punkten.

Insgesamt verbrachten wir eine sehr harmonische Sommersaison mit bester Teamstimmung. Sowohl bei den Punktspielen als auch beim Training (Danke an Stephan Wentler!) und sonstigen Miteinander hatten wir viel Spaß. Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Es spielten: Thomas Reihls, Georg Mack, Ulli Görtemöller, Ralph Blasius, Olaf Kirmis (hinten von links nach rechts), Jörg Wrede, Norbert Eggeling, Ralph Bochmann (vorne von links nach rechts).



Herren 65

**„Auch der Frühherbst hat noch ein paar schöne Tage“
Herren 65 Aufstieg in die Oberliga!**

Bedingt durch Verletzungspech mehrerer Spieler und auch fehlender Alternativen hat sich die bisherige Herren 60-Mannschaft rechtzeitig um adäquaten Ersatz bemüht und konnte 3 absolute Leistungsspieler gewinnen, von denen man überzeugt war, dass sie sich nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich in unsere Mannschaft einfügen werden.

Unsere neue Nr. 1, Dieter Böddener, wollte künftig in seinem Heimatverein spielen, Enno Lübcke setzt den hier- und dort im Verein nicht immer durchgeführten Grundsatz des altersgerechten Spielens konsequent um und den Dritten im Bunde, Detlef Korn, konnten wir in einem unserer letzten Punktspiele in 2018 davon überzeugen, dass er in unserem Verein und dann in der neuformierten Mannschaft besser aufgehoben ist.

Alle anderen Spieler blieben wie auch der Kassenwart an Bord. Lediglich unser langjähriger Mannschaftsführer, Jürgen Wießmann, wollte auch einmal ohne den Druck eines MF´s sich auf sein eigenes Spiel konzentrieren. An dieser Stelle noch einmal Dank an ihn für seine ausgleichende Art, die sicherlich dazu beigetragen hat, daß die Mannschaft über die Jahre personell zusammenblieb.

So, jetzt aber zu der Saison: „Keine Gefangenen.....“ würde Burkhard Schlicht sagen, und das war unsere Prämisse die ersten vielleicht etwas leichteren Spiele anzugehen! 3 x 6:0 gegen TSV Lühnde, SC Schwarz-Gold Hannover u. TC GW Bevensen sprechen eine deutliche Sprache; aber im Detail musste z.B. unsere Nr. 1 Dieter B. sein ganzes spielerisches und auch taktisches Können aufbieten, um insbesondere gegen Schwarz-Gold Hannover ein schon fast verlorenes Match noch im Tiebreak zu drehen. Und siehe da, unser vermeintlich stärkster Gegner, SV Eintracht Hiddestorf, gibt gegen die gleichen Mannschaften einen Matchpunkt zum 5:1 ab!

Jetzt stand das entscheidende Spiel gegen Hiddestorf an. Auf allen 4 Plätzen wurde angefangen. Zwischendurch sah es sehr schlecht für uns aus. Die Einzel 3 u. 4 wurden verloren, Enno Lübcke hatte zu kämpfen, aber gewann letztlich souverän und an 1 strapazierte Dieter B. mal wieder unsere Nerven bis zum Äußersten, um dann den

Match-Tiebreak 10:7 zu gewinnen. Nun mussten die Doppel entscheiden. Taktisch richtig aufgestellt, gewann unser 2. Doppel 6:1 und 6:2 und danach musste D. Böddener aufgrund der Hitze und der Anstrengungen aus dem Einzel leider aufgeben. Das angestrebte 3:3 war erreicht und der kleine Abstand in der Tabelle gewahrt.

Nun galt die volle Konzentration dem Spiel gegen Beckedorf. Diese hatten nur ganz knapp gegen Hiddestorf verloren, weil ein Spieler aufgeben musste. War es die Vorfreude auf den Sieg, dass Spieler Nr. 3 sein Match im Tiebreak verloren hat und sich die Nr. 4 sehr schwer tat, um dann doch in 2 Sätzen zu gewinnen? Dafür gewann unsere Nr. 1 erneut und der Gegner von Enno gab schon im 1. Satz auf, wohlwollend seiner spielerischen Unterlegenheit. Die beiden Doppel waren also nur noch für uns Statistik und mit 5:1 war der Aufstieg perfekt!

Somit spielt zum ersten Mal eine Herren-Mannschaft des TC Godshorn 2020 in der Oberliga!!

Dieses insgeheim angestrebte Ziel konnten wir nur erreichen, weil alle 3 vorn gesetzten Spieler immer zur Verfügung standen, die hinten zum Einsatz kommenden Mannschaftskollegen auch Ihre Punkte beisteuerten und unsere mannschaftliche Geschlossenheit letztlich diesen schönen Erfolg möglich machte. Dafür bedanke ich mich als neuer MF bei allen Spielern, insbesondere bei denen die sich z.B. als „Betreuer“, in der Bewirtung oder als „Trainingspartner“ zur Verfügung gestellt haben. Für die Sommersaison 2020 ist erst einmal Klassenerhalt angesagt und alles Weitere lassen wir auf uns zukommen und wie heißt es so schön: Schau ´n wir ´mal!

Karl Heinz Wiemann



Herren 70

Herren 70 erreichen Platz 6 von 20

Hinter den Herren 70 liegt eine Saison, die überschattet ist vom plötzlichen, unerwarteten Tod unseres Mannschaftskameraden Helmut Wiebusch. Mehr als 40 Jahre gehörte Helmut dieser Mannschaft an, die dereinst Mitte der 70er als Jungsenioren startete und im Stamm bis heute erhalten blieb, woran Helmut mit seiner ihm eigenen ausgleichenden und liebenswürdigen Lebensfreude einen hohen Anteil hatte. Wir sind traurig, dass er nicht mehr unter uns ist. Hier ein letztes Mannschaftsfoto mit Helmut.



In dieser Saison erhöhte(!) sich die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften der Herren 70+ von 12 auf 20, so dass in vier 5er-Staffeln gespielt wurde. Mit 3 Siegen und 1 Niederlage gegen den späteren Staffelersten belegten wir den 2. Tabellenplatz, womit wir uns die Teilnahme an den Finalrunden sicherten. Im Finale der 4 Staffel-Zweitplatzierten unterlagen wir dann aber den Mannen vom TV Letter, so dass wir uns mit dem 6. Rang unter den 20 beteiligten Mannschaften begnügen müssen: Ein für uns akzeptables Ergebnis.

Nachdem wir im Vorjahr immerhin die Vizemeisterschaft erringen konnten, war in dieser Saison für uns nicht mehr als das obere Drittel zu erreichen. Denn verletzungsbedingt fiel Andreas N. aus, zweimal konnten wir aber Jürgen Wießmann „einfliegen“, dem wir herzlich für seine Bereitschaft danken.
Bodo Ahrndt (MF)

Lieber *Helmut,*

Tennisspieler sind ersetzbar,
ein Freund wie Du aber nicht.
Du bleibst immer in unserer
Mitte.

In stiller Trauer verabschieden
sich Deine Tennis-
Mannschaftskameraden

**Andreas, Bodo, Hans, Jürgen,
Lothar, Ronald und Wilfried**

Nebenrunde Herren 70 Staffel 1

1.	TSV Bemerode	8:0
2.	TC Godshorn	6:2
3.	TSV Anderten	4:4
4.	SV Arnum	2:6
5.	TuS Altwarmbüchen	0:6



Ein gesundes
Lächeln:
Von Anfang an,
ein Leben lang!

Bei uns sind Sie jederzeit
in den besten Händen, denn
wir bieten Ihnen eine
individuelle Behandlung ...

... mit Konzept:

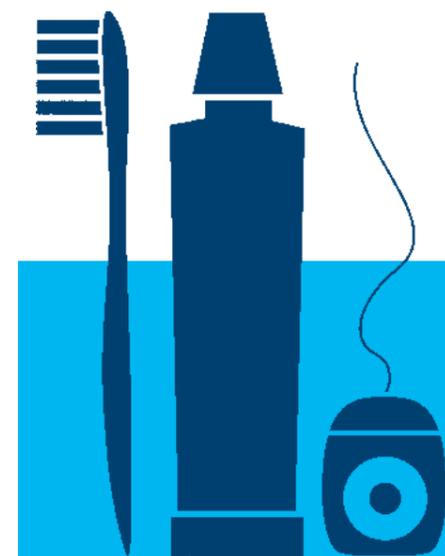
- _ ganzheitlich
- _ umfassend
- _ substanzerhaltend
- _ schonend
- _ minimalinvasiv
- _ ästhetisch

... und Qualität:

- _ hohe Qualitätsrichtlinien
- _ Qualitätssicherungssysteme
- _ Fort- und Weiterbildungen



30 Jahre



Dr. Franz-Josef Schraad
Praxis für umfassende Zahnheilkunde

Bericht Jugendwart

Bericht des Jugendwarts

Mannschafts-Spielbetrieb: Im Sommer 2019 waren 6 Mannschaften in der Regionsliga am Start: Junioren A 4er, Junioren B 4er, Junioren B II 2er, Juniorinnen A 2er, Juniorinnen B 2er und Midcourt Jungen 2er. Alle Jungen und Mädchen haben dabei sportlichen Einsatz, Fairness und gute Spiele gezeigt.

Besonders erfolgreich waren die Junioren A sowie die Junioren B II Mannschaften. Die Godshorner Teams wurden jeweils Gruppenerste und zogen nach den Sommerferien in die Pokalrunde ein. Hier war dann allerdings für beide Mannschaften nach hartem Kampf in der ersten Runde Schluss. Trotzdem gratulieren wir den Jungs zu diesem tollen Erfolg.

Trainingsbetrieb:

In der Zeit von April bis Oktober 2019 haben 50 Kinder und Jugendliche am Training teilgenommen. Mittwochs, Freitags und Samstags waren Anfänger und Fortgeschrittene zwischen 5 und 18 Jahren auf der Anlage und wurden von Petr Bouda, Daniel Riepl, Lisa Görtemöller, Mattis Wieland und Michael Kosov trainiert.



Bericht Sportwart intern

Liebe Tennisfreunde,

wenn ihr diesen Bericht lest, ist die Sommersaison 2019 gelaufen und es wird in der Halle weiter gespielt. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung an unserem Clubleben und den damit verbundenen Meisterschaften wieder ungebrochen!!!! Es macht einfach Spaß auf unserer Anlage bei den Spielen, auch unter der Woche, zuzuschauen. Die Doppel- und Mixed – Meisterschaften fanden jeweils an einem Wochenende statt. Die beteiligten Spieler/innen waren von dieser Form sehr angetan und ich denke, dass wir es auch im nächsten Jahr genau so machen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wettbewerbe auf jeweils 16 Paarungen zu begrenzen sind. Also bitte rechtzeitig anmelden!!!!

Bei den Einzel – Meisterschaften gab es auch eine Änderung. Die Begegnungen wurden nicht in einer oder zwei

Wochen ausgetragen, sondern über mehrere Monate. Damit ist es leichter gefallen, Termine zu finden und auch wettermäßig auszuweichen. Das will ich in der nächsten Saison so beibehalten.

Der Hopman – Cup hat ganz klar dazu beigetragen unsere neuen Mitglieder zu integrieren. Dies sieht man daran, dass im Halbfinale mit Marion Jahn, Sven Kothe und Alexander Kiesow gleich drei neue Spieler/innen mitgewirkt haben.

Auch in diesem Jahr hat sich unser Glaube „Petrus muss ein TC Godshorner sein“ wieder bewahrheitet und wir konnten unter idealen Bedingungen unsere Endspieltermine durchziehen. Nur bei den Einzel – Meisterschaften und dem anschließenden Sommerfest hat er etwas geschwächelt. Es war nicht ganz so schön, aber wenigstens trocken.

Die Ergebnisse findet Ihr auf der nächsten Doppelseite.

BOCK AUF 'N BOCK?

Dann bewerben Sie sich jetzt als Kraftfahrer/in bei BÖHM!

Faire Arbeitszeiten, moderner Fuhrpark, nette Kollegen.
An den Standorten Hannover und Leipzig.

boehm-gueterverkehr.de

BÖHM
GÜTERVERKEHRS GMBH





Hauptrunde:

	Datum	Sieger/in	Gegner	Ergebnis
Damen	07.09.19	Lisa Görtemöller	Alexandra Frey	6:2 6:1
Damen 50+	15.09.19	Tine Görtemöller	Sabine Meise	6:1 6:0
Damen Doppel	23.06.19	Lisa/Tine Görtemöller	Dagmar Lindemann/Uschi Albrecht	6:1 6:1
Mixed	11.08.19	Lisa Görtemöller/Michael Böddener	Tine Görtemöller/Tom Scheidgen	2:6 6:2 6:3
Herren	07.09.19	Yannick Görtemöller	Hans-Jörg Haase	7:5 6:4
Herren 50+	15.09.19	Thomas Reih	Norbert Eggeling	6:0 6:2
Herren Doppel	23.06.19	Micha Böddener/Yannick Görtemöller	Björn Bradtmöller/Axel Oppermann	6:3 6:1
Hopman D Einzel	22.09.19	Lisa Görtemöller	Caro Kurzich	6:0 6:1
Hopman H Einzel	22.09.19	Alexander Kiesow	Bugi Schlicht	1:5 wo.
Hopman Mixed	22.09.19	Tine Görtemöller/ Alexander Kiesow	Caro Kurzich/Bugi Schlicht	6:4 6:2

B-Runde:

	Datum	Sieger/in	Gegner	Ergebnis
Damen	07.09.19	Tine deWeber	Caro Kurzich	5:0 wo.
Damen 50+	15.09.19	Christina Lübcke	Beate Hönicke	6:3 6:4
Damen Doppel	23.06.19	Doris Amler/Edith König	Marita Kaellander/Insa Becker-Wook	6:4 6:2
Mixed	11.08.19	Lisa/Theo Bochmann	Tine deWeber/Marc deWeber	6:7 6:2 6:4
Herren	07.09.19	Marvin Frey	Kolja Sachs	7:5 1:6 7:5
Herren 50+	15.09.19	Ulli Görtemöller	Bugi Schlicht	7:5 6:2
Herren Doppel	23.05.19	Ulli Görtemöller/Tom Scheidgen	Kalle Wiemann/Dieter Albrecht	7:6 3:6 6:3

Ich hoffe, wir sehen uns in der nächste Sommersaison wieder so zahlreich bei unseren Vereinsmeisterschaften!!!!

Dieter Albrecht
Sportwart intern

Fernsehmeister Hildebrand
Service-Hotline
05 11 / 78 40 40
TV • Video • Sat • HiFi • Heimkino
Unsere Öffnungszeiten:
 30855 Langenhagen-Godshorn, Hauptstraße 16
 Mo.-Fr.: 9.00-13.00 • Mo./Di./Do./Fr.: 15.00-18.00 • Sa.: geschlossen
 30659 Hannover-Bothfeld, Sutelstraße 61
 Mo.-Fr.: 9.30-12.00 • Mo./Di./Do./Fr.: 15.00-18.00 • Sa.: geschlossen
 www.hildebrand-fernsehmeister.de • hildebrand.fernsehmeister@htp-tel.de
BOSE LOEWE. © YAMAHA **PHILIPS** Panasonic Pioneer



Kießling | einer für alles!
Werbung

1 Einer für alles -
einer für Sie.

///// Fast alles in allen Farben.
Digitaldruck, Siebdruck, Textildruck, Leuchtreklame,
Messen & Ausstellungen, Sportwerbung, Tampondruck,
Beschriftungen & Schilder, Offsetdruck und vieles mehr...

Fon +49 (0) 5 11/ 59 09 29-0 • daten@kiesslingwerbung.de • www.kiesslingwerbung.de



Wach werden rettet Leben.

Wenn Sie schlafen, schläft auch Ihr Geruchssinn. Und kann Sie im Brandfall nicht warnen. Hager Rauchwarnmelder wecken Sie unüberhörbar und zuverlässig. Auch aus tiefstem Schlaf. Das bringt im Ernstfall lebenswichtige Sekunden.

Sie merken schon: Sicherheit ist Profi-Sache.

elektro-thorns GmbH&CoKG

- Elektroinstallation - EIB - E-Check
- Nachrichtentechnik - Planung
- Planung u. Ausführung von Beleuchtungsanlagen

Alt Godshorn 137 • 30855 Langenhagen • Tel: 0511/781548 • Mail: elektro-thorns@t-online.de

ASIA HAUS
www.asiahaus-godshorn.de

Inhaber: Thuy Tran
Telephone: (+49) 51134082722
Hauptstraße 3, 30855 Langenhagen (Godshorn)

TCG-Sommerfest



Ran an den Grill und los!

EINLADUNG

zum traditionellen Wintergrillen
mit Glühwein und Köstlichkeiten

Wann? Samstag, 28. Dezember, ab 15 Uhr
Wo? TC Godshorn

28. Dezember Wintergrillen

Der Netzfall im Matchball

21. Juni 2019. In der Abendsonne eines herrlichen Sommertages spielen Dieter Böddener und Ralph Blasius auf dem Center Court ein ehrgeiziges Match. Sie fighten, laufen und schwitzen. Dieter spielt einen seiner gefürchteten Stops, Blasi sprintet hinterher, erreicht den Ball aber nicht und versucht, vor dem Netz abzustoppen. Es gelingt ihm fast. Ein wenig rutscht er ins Netz. Und dann ... knickt das Netz ein! Es hängt schlapp auf Halbmast. Und das zwei Tage vor den Doppelclubmeisterschaften. Ungläubige Blicke. Verwunderung. Ralph ist doch gar nicht mit vollem Tempo da rein gerauscht! Sofort hat sich eine Menschentraube auf dem Platz angesammelt. Die Diagnose ist schnell gestellt: Das Fundament des rechten Netzpfostens ist hinüber. Schon wurden die ersten Geräte organisiert. Mit Spaten, Schaufel und Stemmeisen ging es dem Pfosten an die Wäsche. Und tatsächlich. Über all die Jahre war das Fundament gerissen, zerbröselnd und einfach nur porös. Es war nur eine Frage der Zeit, bis der Netzpfosten die Spannung des Netzes nicht mehr halten konnte. Ein Zufall, dass es an diesem Tag passierte. Das hätte jedem von uns so gehen können. Nur gut, dass Ralph dabei war. Das Fundament wurde von ihm umgehend ausgegraben und am nächsten Tag neu gegossen. Die Doppelclubmeisterschaften waren gerettet! Was für ein Schreck. Und was für ein großartiger Einsatz!



32

Der TCG – ein SCHAfer Verein

Der Tennisclub Godshorn ist auf das Schaf gekommen. Das beste daran: Es macht keinen Dreck und hat einen wirklich guten Zweck.

Die Idee stammt von der Kirchengemeinde Godshorn. Zum 60-jährigen Jubiläum sollte eine Aktion her, die das erfolgreiche Gemeindeprojekt „Satt & Schlau“ unterstützt. Der pädagogische Mittagstisch richtet sich an benachteiligte Kinder, die nach der Schule in der Jugendscheune essen und Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten. In Anlehnung an den Namen der Gemeinde „Zum guten Hirten“ wurden zum Stückpreis von 200 Euro Kunststoff-Schafe angeboten. In unschuldigem weiß, quasi als Rohling, der nur darauf wartet, kreativ bemalt zu werden. Die Herstellungskosten schlagen mit 90 Euro zu Buche, also gehen 110 Euro direkt an „Satt & Schlau“ - ein toller Erlös.

Knapp 90 Godshornerinnen und Godshorner, lokale Geschäfte und Vereine haben mitgemacht. Das ergibt eine sehenswerte Herde! Rund 70 Schafe schmückten bereits Ende September den Ernte Dank-Gottesdienst und das Gemeindefest. Und da wurde sichtbar, wie kreativ die Godshorner*Innen sind. Jedes Schaf ein Unikat! Das Tapas-Restaurant „Lorenzo“ hat beispielsweise sein Schaf direkt in einen spanischen Stier umgewandelt und ihm ein paar stattliche Hörner verpasst. Die Firma Elektro Thorns hat den berühmten Sternenhimmel von Vincent van Gogh auf den Schafspelz gemalt. Die Liste läßt sich beliebig fortsetzen. Übrigens wächst die Herde noch weiter, denn die Schafe sind immer noch zu haben. Wer die Jubiläumsaktion zugunsten von „Satt & Schlau“ ebenfalls unterstützen möchte, kann sich jederzeit an den Kirchenvorstand wenden.

Ist doch klar, dass auch der TCG an dieser wunderbaren Aktion zum Gemeindejubiläum teilgenommen hat. Eine Selbstverständlichkeit. Das TCG-Schaf kam ganz in weiß in Sonja Böddeners künstlerische Hände und kehrte wundervoll in den Vereinsfarben bemalt zurück. Ein richtiger Hingucker! Einen Namen hat es übrigens auch schon: Volley Wolle. Bewundern können wir ihn alle in seinem neuen Stall - unserem Clubhaus. Jetzt sind wir endgültig ein SCHAfer Verein!



33



WINZERWELT Aus Liebe zum Genuss

Winzerwelt Hannover

Klein-Buchholzer Kirchweg 3

30659 Hannover (Bothfeld)

Fon: 0511 – 640 45 45

Montag – Freitag: 11.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

info@winzerwelt-hannover.de

www.winzerwelt-hannover.de



Außerdem bieten wir in unseren Räumlichkeiten Weinproben und Tastings an, um gemeinsam mit anderen Weinliebhabern in die Welt des Genusses einzutauchen.

Ihr Thomas Frey, Marc Hartig und Team

Was HANDKE macht - ist Hand gemacht

Unsere Fleischermeister, Köche und Fachkräfte produzieren täglich feinste und erlesenste Wurst- & Schinkenspezialitäten, Grillspezialitäten, Grillwürstchen, Salate, Fertiggerichte, Mittagstisch, uvm.... vom Schwein, Rind, Lamm, Kalb & Geflügel **aus der Region - für die Region!**

Überzeugen Sie sich von unserer Qualität und Vielfalt, Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Fleischerei in und um Godshorn
Hauptstraße 18 * Tel: 0511/ 782543
www.fleischerei-handke.de



Was HANDKE macht, ist Hand gemacht.

Wenn es etwas zu feiern gibt:
Außerhausveranstaltung · Buffet · Catering



Silberstraße 13
30655 Hannover (Buchholz)

Tel. (05 11) 7 59 00 01
www.ruko-gastro.de

Ein Tag bei den Noventi Open 2019

Die beeindruckende Eleganz von Roger Federer live sehen. Den krachenden ersten Aufschlag von Alexander Zverev hautnah erleben. Erdbeeren mit Sahne genießen. Und die einmalige Atmosphäre rund um das Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen aufsaugen. Bei vielen TCG-Mitglieder ist das ATP 500-Turnier fester Bestandteil des Jahres.

Auch wir haben uns auf den Weg gemacht. Nach nicht einmal zwei Stunden waren wir da. Gleich am Kassenhäuschen wurden wir von einer blonden Dame mit einem herzlichen Lächeln begrüßt. „Herzlich Willkommen in Halle. Hier sind Ihre Karten. Wir wünschen Ihnen einen schöner Tag bei den Noventi Open 2019“ - den werden wir haben, das steht jetzt schon fest. Denn es ist der Achtelfinal-Tag und dementsprechend gibt es viele Duelle zu sehen. Besonders die beiden „Matches of the Day“: Sascha Zverev gegen Steve Johnson und Jo-Wilfried Tsonga gegen den Maestro, Roger Federer. Aber vorher folgt der obligatorische Rundgang. An der großen Bühne hinter dem Center Court lassen wir den Blick schweifen. Es ist eine Menge los. Die Stände der Sponsoren und Gastronomen sind gut gefüllt. Jede Altersgruppe ist vertreten. Die Kinder

mit den XXL-Tennisbällen warten am Ausgang des Stadions erwartungsvoll auf Jan-Lennard Struff, der gerade sein Match gegen den Russen Karen Khachanov knapp in drei Sätzen verloren hat. Da kommt er, wie immer das Cap nach hinten gedreht. Schon hallt es ihm „Struffi, Struffi!“ entgegen. Er schreibt fleißig Autogramme, die Kinderaugen leuchten. Wir drehen uns um und werden vom Betreiber des Gin-Wagens angesprochen: „Ihr seht durstig aus!“ Ein Blick auf die Uhr, es ist 13:08 Uhr. Das geht in Ordnung! „Zwei Gin Tonic, bittel!“ Wir lassen uns im Liegestuhl nieder und genießen den hervorragenden Drink. Die Sonne kommt durch - herrlich. Da werden wir erneut angesprochen: „Na, was macht Ihr denn hier?“ Rebecca Götz von der Damen 30 schiebt sich samt Ehemann lächelnd in die Sonne. Sehr schön, der TCG ist stark vertreten. Diese zufällige Begegnung muss natürlich mit einem Foto festgehalten werden. Der Gin neigt sich dem Ende, wir wuchten uns aus den Liegestühlen und setzen den Rundgang in Richtung Tennis Point fort. In einem riesigen Zelt wurde ein kompletter Store untergebracht. Es gibt jede Menge Klamotten, Zubehör und natürlich Schläger zu sehen. Die Rackets können auch gleich getestet werden - Schwunganalyse und fachmännische Beratung inklusive. Und neben der Ballwand steht er - die Legende. Frankie Messerer. Wie immer schaut er mit seiner orange-verspiegelten Sonnenbrille und den lässigen Klamotten eher wie ein cooler Surflehrer aus St. Peter-Ording aus. Als Besaiter hat der Mann die ganze Welt bereist und war ein eminent wichtiger Teil der ATP-Tour, denn die ganz Großen des Sports haben ihm ihre Schläger anvertraut. Kaum jemand, der an ihm vorbeigeht weißt das. Noch berät er die Tochter einer etwas steifen Dame mit auffällig vollen Lippen bei der Schlägerwahl. Ich stelle mich an, will aber keinen Schlä-



geretest, sondern ein Interview. Er freut sich über mein Interesse und wir sprechen über seine Zeit auf der Tour. Zum Beispiel über Ösi-Superstar Thomas Muster. Die härteste Bspannung der Tour, 43 Kilo - verrückt. Und über seine Zeit mit Roger Federer. „Man konnte schon als Junior sehen, was er für ein überragendes Potenzial hat!“ Frankie kommt ins Schwärmen, ich hänge an seinen Lippen. Ein Abschlußfoto und high five. Wir verabschieden uns, als kennen wir uns schon seit Ewigkeiten. Cooler Typ. Und da kommt schon der nächste coole Typ grinsend auf uns zu - Marvin Frey, der seine reizende Freundin nach Halle mitgenommen hat. Wir fachsimpeln kurz über die anstehenden Begegnungen und einigen uns schnell darauf, dass sowohl Zverev als auch Federer gewinnen werden - klare Jacke! Ui, jetzt aber ab zum Stadion.



Zverev und Johnson haben ihr Spiel schon begonnen. Wir eilen in unseren Block, müssen aber am Ausgang noch ein paar Minuten bis zum nächsten Seitenwechsel warten. Zur Überbrückung verwickeln wir den Ordner pakistanischer Herkunft in ein Gespräch. Ausgesprochen freundlicher und lustiger Kerl. Wie alle, die für dieses Turnier arbeiten. Dann dürfen wir rein. Zverev serviert. Gleich der erste Aufschlag sitzt. Ass. 228 km/h. „Hast du den gesehen?“ - „Nein, Johnson aber auch nicht!“. Gelächter. Auch von dem älteren Paar neben uns, das erstaunlich gut gelauscht hat.



Trotz einer Knieverletzung aus dem ersten Spiel schlägt sich Zverev erstaunlich gut. Johnson versucht mitzuhalten, es gelingt ihm aber nicht. Matchball für Alexander Zverev. Er legt noch einmal alles in den ersten Aufschlag. Was für eine Fackel! 233 km/h. Großer Applaus, dezentes Kreischen seiner jungen, weiblichen Fans. Auch ich muss zugeben: Der Bengel sieht gut aus. Er verlässt den Platz winkend, so machen wir es auch. Kurze Pause bis zum letzten Spiel des Tages. Uns ist aufgefallen, dass wir bislang noch keine Erdbeeren mit Sahne zu uns genommen haben. Das holen

wir nach - der Schampus darf nicht fehlen. Herrlich! In Wimbledon kann es auch nicht besser sein. Bevor wir unsere Plätze wieder einnehmen, um dem Meister beim Einschlagen gegen Tsonga zuzusehen, lassen wir uns von einer hübschen Promoterin der Firma Alpecin an ihren Stand führen. „Drehen Sie doch mal an unserem Glücksrad!“ - „Aber gerne doch!“. Siehe da - gewonnen! Eine große Flasche des neuesten Shampoos. So werden wir noch in den nächsten Wochen auch unter der Dusche an den Ausflug nach Halle erinnert werden. Wunderbar. Als wir wieder am Center Court Platz nehmen, schlagen sich Federer und Tsonga locker ein. „Schau mal, da unten sitzt Roberto Blanco!“ Er lümmelt sich in einer Loge direkt am Spielfeldrand in seinen Sitz und legt den Arm galant um seine blonde Partnerin. Roberto weiß halt, wie es geht. Alte Kavliersschule. Dann beginnt das Spiel. Sofort wird klar: Tsonga will gewinnen. Der bullige Franzose kämpft sich nach einer langen Verletzungspause in die Weltspitze zurück. Immer wieder flackert seine alte Klasse auf. Vor allem beim Aufschlag, den er kontinuierlich mit über 220 km/h in den Rasen von Halle drischt. Aber Roger ist in Bestform. 37 Jahre alt. Kaum zu glauben, wie elegant und bärenstark sein Spiel immer noch ist. Sein magnetisches Charisma füllt den ausverkauften Center Court. Federer gewinnt den ersten Satz im Tiebreak. Dann beginnt es zu regnen, das Dach schließt sich in Sekundenschnelle. Tsonga fightet zurück und gewinnt den zweiten Satz. Das Niveau ist extrem hoch. Absolutes Weltklassetennis in Halle. Der dritte Satz ist an Spannung nicht zu überbieten, beide hätten den Sieg verdient. Am Ende gewinnt aber der Maestro mit 7:6, 4:6, 7:5. Das Stadion jubelt, feiert aber auch den Franzosen, der ein ganz starkes Match gezeigt hat, mit „Willy, Willy“-Sprech-

chören. Doch in erster Linie fliegen Roger Federer die Herzen der Zuschauer zu. Diese Verbindung zwischen dem Turnier in Halle und Federer ist ganz besonders, das ist spürbar. Entspannt und fröhlich schlägt King Roger noch die Tennisbälle in die Ränge, um dann in den Katakomben zu verschwinden. Das machen wir auch. Wir schlendern in Richtung Ausgang, winken dabei der Dame von Alpecin nochmals freundlich zu und werfen einen letzten Blick in Richtung Gerry-Weber-Stadion, bevor wir die Roger-Federer-Allee in Richtung Parkplatz verschwinden. Was für ein großartiges Turnier. Von Tennisfreunden für Tennisfreunde. Alle sind mit Leidenschaft dabei. Veranstalter, Sponsoren, Zuschauer, Spieler - hier wird Tennis gelebt. Auf der Rückfahrt analysieren wir noch einmal den Tag und beschließen, im nächsten Jahr wieder zu kommen - zu den Noventi Open 2020. Denn es war, wie die Dame im Kassenhäuschen zu Beginn des Tages prophezeite, ein rundum schöner Tag!

Rolf und Axel Oppermann



Der TCG trifft ... Frankie Messerer

Viele wissen mit dem Namen Frank Messerer nicht besonders viel anzufangen. Er stand kurz vor einer Karriere als Tennisprofi, war im gleichen Kader-Jahrgang wie Marc-Kevin Goellner und David Prinosil. Auch wenn es mit dem großen sportlichen Durchbruch nicht klappte, wurde er trotzdem zu einer Legende auf der ATP-Tour. Als Besaiter! Er kümmerte sich um die Rackets der ganz Großen: darunter Thomas Muster, Goran Ivanisevic, Michael Stich und Roger Federer. Messerer ist heute an der Entwicklung von Schlägern und Saiten beteiligt und gibt sein immenses Fachwissen unter anderem an den Tennis Point oder Intersport weiter und schult weltweit Besaiter. Am Rande der Noventi Open 2019 in Halle/Westfalen haben wir uns mit Frankie zum Interview getroffen.

Frankie, welcher der Top-Spieler für die du gearbeitet hast, hat dich am meisten beeindruckt?

Am Anfang habe ich den Schweizer Marc Rosset betreut. Zum Beispiel bei den Olympischen Spielen 1992, als er Gold gewann. Danach habe ich für Thomas Muster gearbeitet. In dieser Zeit hat er die French Open 1995 gewonnen und wurde die Nummer 1 der Welt. Dann war aber auch die Zeit mit Goran Ivanisevic und Marat Safin ganz spannend und super erfolgreich. Durch meine Zusammenarbeit mit Marc Rosset konnte ich auch die Schweizer Davis Cup-Mannschaft kennenlernen und traf dort auf einen 15-jährigen Nachwuchsspieler, den im Profizirkus noch keiner auf dem Zettel hatte. Das war der junge Roger Federer! Roger habe ich dann von Beginn seiner Profikarriere 10 Jahre lang betreut und mit ihm gemeinsam den Aufstieg bis zur Nummer 1 erlebt. Eigentlich war jede Zeit toll, aber Roger war natürlich das i-Tüpfelchen.



Hast du das große Potenzial von Roger Federer damals im Alter von 15 Jahren erkannt?

Das hat jeder gesehen! Wir haben alle gesagt: das ist ein Wunderkind. Es gibt kaum einen Juniorenspieler in dem Alter, der zehn Rückhandschläge mit vollem Tempo longline in die Ecke zimmert. Das war schon damals Wahnsinn und extrem beeindruckend.

Die Technologie von Tennisschlägern hat sich rasant weiterentwickelt. Vor nicht einmal 40 Jahren wurde noch mit einfachen Holzrackets und Naturdarmsaiten gespielt. Jetzt haben wir aus hunderten Graphite-basierten Modellen die Qual der Wahl. Wo geht die Entwicklung von Schlägern in den nächsten Jahren hin?

Man muss sagen, dass die Entwicklung ausgereizt ist. Die Technologien die da sind, werden ja nur minimal verfeinert. Die meisten Profis spielen schon seit Jahren die gleichen Schläger. Da wird Jahr für Jahr lediglich das Design verändert. Aber die Rackets selbst bleiben gleich. In der Zusammensetzung der Materialien haben wir seit rund 4 Jahren einen Stopp, was nichts anderes bedeutet, als dass die Evolution der Schläger am Ende angekommen ist.

Kommen wir vom Profizirkus mal zum Tennisclub Godshorn, zum Breitensport. Und nehmen wir mal mich als Beispiel. 44 Jahre alt, Mannschaftsspieler. Die Schulter zwickt, der Ellenbogen schmerzt immer wieder - die ersten Zipperlein im mittleren Alter. Trotzdem spiele ich immer noch einen recht schweren Pro-Schläger. Sollte ich auf ein leichteres Racket umsteigen?

Gewicht ist nicht das Problem. Die Armprobleme kommen mehr von der Saite. Ich sage immer noch, die Leute spielen viel zu leichte Schläger! Die entscheidende Sache ist die Besaitung. Da kann ich so viel rausholen, um meinen Arm fast völlig zu entlasten. Mein Konzept lautet: „Racket like a Car“. Der Schläger ist wie ein Auto. Karosserie, Motor, Bremssystem. Die zentralen Dinge müssen miteinander funktionieren, dann habe ich auch keine Probleme. Passt also die Besaitung nicht, schmerzt der Arm! Und darüber machen sich die meisten Spieler zu wenig Gedanken. Mit Dirk Vollmer habt ihr übrigens einen kompetenten Saiten-Experten im Tennis Point, der hilft euch das richtige zu finden.



Wie oft sollten Amateure eigentlich die Besaitung wechseln?

Wenn jemand einmal die Woche spielt, sollte mindestens einmal vor der Sommer- und einmal vor der Wintersaison neue Saiten aufziehen lassen. Das ist wichtig, denn die Saite ist wie ein Muskel, der irgendwann nachläßt. Und dann müssen wir immer mehr Schlagenergie aufwenden und das führt wieder im schlimmsten Fall zu Schmerzen. Wer dreimal die Woche spielt, sollte mindestens zweimal im Sommer und einmal im Winter wechseln. Und wer noch mehr spielt, sollte bedenken, dass eine Saite eine Lebensdauer von rund 16 aktiven Spielstunden hat, in der sie funktioniert. Danach läßt sie extrem nach.

Und wann ist Zeit für einen neuen Schläger?

Nach 15 bis 20 Besaitungen fängt ein Schläger an nachzulassen. Und wenn er 30 Besaitungen auf dem Buckel hat, ist er in der Regel durch. Das Material zieht sich dann einfach zusammen und dadurch geht die Steifigkeit des Rahmens verloren. Das wiederum führt dazu, dass die Kontrolle verloren geht. Deshalb sollte spätestens dann ein neuer Schläger her.

Interview: Axel Oppermann

JOGGING POINT

STORE HANNOVER

TENNIS POINT

STORE HANNOVER

GEÖFFNET

Montag - Freitag
10:00 - 19:00 Uhr

Samstag
10:00 - 18:00 Uhr

LIVE-TENNIS

IM TENNIS-POINT STORE HANNOVER

www.tennis-point-hannover.de

Tennis-Point Store | Osterstr. 38-40 | 30159 Hannover

✉ hannover@tennis-point.de ☎ 0+49 (0) 511 / 26178180

Adé alter Hartplatz

Wer den TCG betritt, der läuft zwangsläufig am traurig vor sich hin vegetierenden Hartplatz vorbei. Bald erstrahlt er in ganz besonderem, neuen Glanz.

Der alte Hartplatz wird zur Saison 2020 in einen Ganzjahres- und Allwetterplatz umgewandelt. Die TCG-Mitglieder können dann Sommer wie Winter darauf spielen. Außerdem ist der Platz auch barrierefrei nutzbar.

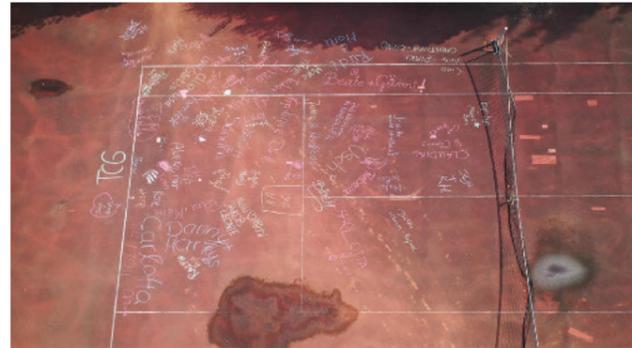
Damit investiert der TCG in die Zukunft des Vereins und erhöht die Attraktivität der Anlage. Im gesamten Norden Hannovers ist der Tennisclub Godshorn dann der einzige Verein mit einem solchen Ganzjahresplatz.

Die Umbaumaßnahmen haben im Herbst begonnen. In den Platz wurzelnde Bäume wurden von fleißigen und freiwilligen Helfern entfernt. Im nächsten Schritt müssen 2600 Löcher in die Oberfläche gebohrt werden.

Zwei Drittel der Investitionssumme können dank Subventionen und Zuschüssen abgedeckt werden. Zur übrigen Finanzierung suchen wir nach wie vor Platzpaten. Einige Felder sind bereits vergeben (siehe Bild rechte Seite). Ein Feld kostet 50 Euro.

Wir freuen uns auf weitere Spenden.

Sprecht bitte gern direkt den Vorstand dazu an.



1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49
50	51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62	63
64	65	66	67	68	69	70



Paulaner Wirtshaus Langenhagen

Walsroder Str. 80 - 30853 Langenhagen - 0511/776076
info@paulaner-langenhagen.de

Herz & Hand für rote Asche?

Der TC Godshorn sucht einen Platzwart!

Du hast ein Herz und eine zupackende Hand für die rote Asche?
Du weißt, was nötig ist, damit die kleinen gelben Filzbälle und deren Besitzer ihre wahre Freude haben? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Sechs Plätze suchen eine/n Betreuer/in, der sie umsorgt, hegt und pflegt.

Wann? März 2020.

Wo? Unser familiärer Verein befindet sich in Godshorn, am Ende des Spielplatzweges.

Was gibts zu tun? Zu Deinen Aufgaben gehören zum Beispiel: Pflege und Inhaltsetzung der Tennisplätze, Sauberhalten der Anlage (Wege und Terrasse).

Das bieten wir Dir: Die Arbeitszeit ist flexibel nach Absprache mit dem Vorstand gestaltbar. 450-Euro-Basis.

Interessiert?

Dann melde Dich gern direkt bei Dieter Albrecht:
Telefonnummer: 0162 9236067
Oder per E-Mail an dieteralbrecht@t-online.de

Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine Nachricht per E-Mail.

Der Vorstand



teamsport-onlineshop.com

Einkehrschwung unter Filzballsportlern?

Liebe TCGler,

so wie wir den roten Sand im Sommer lieben, mögen wir alle gleichzeitig eine sandfreie Terrasse – insbesondere einen sandarmen Eingangsbereich zu unserem Clubhaus. Bitte greift hin und wieder beherzt zu: Schnappt Euch kurz den Besen und legt einen sauberen Einkehrschwung hin. Davon profitieren wir alle.

Herzlichen Dank dafür im Voraus!
Der TCG-Vorstand



Gebührenordnung (Stand 01/2020)

Hinweis

Jahresbeitrag:

Erwachsene (aktiv)	190,00 €
Erwachsene (passiv)	50,00 €
Schüler, Studenten Auszubildende über 18 Jahre (der Sonderbeitrag wird nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gewährt)	95,00 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	60,00 €
Familienbeitrag (2 aktive Erw. inkl. Kinder unter 18 J.)	390,00 €
Saison Card Erwachsene (Spielberechtigung für max. 5 Mon.)	60,00 €
Saison Card Jugendliche (s.o.)	30,00 €
Teilnehmergebühr für Vereinsmeisterschaften	3,00 €

Sonstiges:

Bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates werden die Jahresbeiträge in zwei Raten (Februar und Juli des Jahres) eingezogen.

Arbeitseinsatz:

8 Stunden für alle aktiven erwachsenen Mitglieder die an Punktspielen aktiv teilgenommen haben.
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre müssen keine Arbeitsstunden leisten.

5 Stunden für alle übrigen aktiven erwachsenen Mitglieder oder ersatzweise für jede nicht geleistete Arbeitsstunde 13,00 €

Clubhaus-Schlüssel Pfand 20,00 €
(wird bei Rückgabe erstattet)

Liebe Mitglieder,

bitte denkt dran, rechtzeitig Eure Arbeitsstundenzettel beim Vorstand abzugeben. :)

Dankeschön!

Info für alle Saisoncard-Besitzerinnen und -Besitzer

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei bleibt und Eure Mitgliedschaft in eine reguläre umwandelt. Solltet Ihr Euch wirklich (überlegt doch noch mal ganz genau) dagegen entscheiden, müsst Ihr bitte bis 31. Dezember 2019 eine schriftliche Kündigung einreichen.

Euer Vorstand

Kontaktdaten TCG

email: info@tcgodshorn.de

TC Godshorn, Spielplatzweg 21, 30855 Langenhagen
Telefon: 05 11 / 78 44 81 Telefax: 0 5 11 / 600 95 314

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

BLZ: 250 501 80
Konto: 022 002 018

IBAN: DE 06 2505 0180 0022 0020 18
BIC: SPKHDE2HXXX

Der TCG-Vorstand

1. Vorsitzender: Ulrich Görtemöller
2. Vorsitzender: Thomas Frey
Kassenwartin: Christine Behrla
Sportwartin (extern): Karin Böddener
Sportwart (intern): Dieter Albrecht
Jugendwart: Martin Wieland
Schriftführerin: Christine de Weber
Technikwart: Ralph Blasius
Pressewarte: Axel & Carolin Oppermann



Hopfen und Malz verloren?

Bier ist schon seit altersher ein Getränk mit Qualitätsgewähr. Hefe, Hopfen, Gerstenmalz, es gilt noch heute: Gott erhalt' s.



Von vielen Mitgliedern unbeachtet: Godshorner Hopfen rankt auf unserer Anlage u.a. am Tenniszaun von Platz 2

Die deutsche Braukunst ist bekannt, die „Reinheit“ des Bieres weltweit anerkannt. Drum trinken wir mit Leidenschaft den süffig-herben Gerstensaft.

Doch schau ´n wir zu unsern Nachbarn den Briten. Dort entgleisen z. Zt. die heimischen Riten. Der Pub als Ort traditioneller Trinkkultur wird Brexit geschädigt zur Salattheke nur.

Da scheinen dann doch wohl Hopfen und Malz verloren! B.A.



Outfit einer PUB- Eingangstür in San Peter Port / Guernsey (brit. Kanalinsel)



Spannende Endspiele Mixed-Clubmeisterschaften im TC



Finale der Hauptrunde: Christine Görtemöller (von links), Tom Scheidgen, Lisa Görtemöller und Michael Böddener.

Die Endspiele der Mixed-Clubmeisterschaften lieferten den zahlreichen Zuschauern Hochspannung pur. Im Finale der Hauptrunde standen sich Lisa Görtemöller/Michael Böddener und Christine Görtemöller/Tom Scheidgen gegenüber. Das Mutter-Tochter-Duell sollte sich allerdings erst nach drei hart umgekämpften Sätzen entscheiden. Satz Nummer eins konnten überraschend Görtemöller/Scheidgen für sich verbuchen, doch in den folgenden beiden Sätzen schalteten Görtemöller junior/Böddener einen Gang hoch und drehten das Spiel. Am Ende lautete das Ergebnis 4:6, 6:4 und 6:2 für Lisa Görtemöller und Michael Böddener.

Das B-Finale war nicht weniger spannend. Das Geschwisterpaar Lisa und Theo Bochmann sah sich dem Ehepaar Christine und Marc de Weber gegenüber. Schon im ersten Satz schenkten sich beide Doppel nichts und so brachte erst der Tiebreak die Entscheidung zugunsten der de Webers. Im zweiten Satz kämpften sich die Bochmanns zurück und glichen mit 6:2 nach Sätzen aus. Der entscheidende dritte Satz war wiederum umkämpft. Letztendlich entschieden Lisa und Theo Bochmann mit einem 6:4 das Spiel für sich.

Das Mixed-Wochenende bot bei herrlichem Wetter wieder einmal alles, was sich Tennisspieler und Zuschauer wünschen: Hochklassiges Tennis und spannende Spiele. Und alles in familiärer und herzlicher Atmosphäre. Allein die Zusammensetzung der Endspiele zeigt, dass Mütter und Töchter, Ehepaare und Geschwister mit viel Spaß und der richtigen Portion sportlichen Ehrgeiz an den Meisterschaften teilgenommen haben. Das macht den Tennisclub Godshorn im Großraum Hannover so besonders. Wer Lust hat, in diesem Ambiente selbst einmal die Schläger zu schwingen, der ist herzlich eingeladen, auf eine Schnupperstunde im TCG vorbeizukommen. Infos dazu auf www.TCGodshorn.de

ECHO Ihre vertraute Wochenzeitung
 Überblick Langenhagen Wedemark Schwarmstedt Aus der Region
 Aktuelles Lokales Vereine Sport Termine kurz gemeldet Ratgeber
 Region » Langenhagen » Sport » Sieben Mal Aufstieg in Sicht

Sieben Mal Aufstieg in Sicht



Tennisclub Godshorn überzeugt mit starken Leistungen

Die Sommer-Saison 2019 scheint an die Erfolgsserien der letzten Jahre anzuknüpfen. Gleich sieben Mannschaften kämpfen in ihren Staffeln um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Die Damen 50 lauern noch ungeschlagen auf Platz 2. Bei noch drei verbleibenden Spielen ist der Spitzenplatz noch rechnerisch machbar. Die Damen 55 trennt dagegen nur noch ein Sieg vom Vorrücken in die Verbandsliga. Die Mannschaft um Dagmar Lindemann überzeugte bislang in allen Belangen und steht zurecht an der Tabellenspitze. Auch bei der zweiten Mannschaft der Damen 55 liegt der Aufstieg in der Luft. Allerdings kämpfen gleich drei Mannschaften punktgleich um Platz 1.

Die Herren 40 stehen ebenfalls vor einem spannenden Herzschlagfinale in der Verbandsklasse. Allerdings müssen in den letzten beiden Spielen zwei Siege her, um die Aufstiegschancen in dieser starken Staffel zu wahren. Es wäre bereits der dritte Aufstieg in Folge für das Team um Kapitän Michael Böddener. Auch die Herren 65 stehen noch ungeschlagen ganz oben in der Tabelle. Allerdings punktgleich mit dem ärgsten Verfolger aus Hiddestorf. Am Sonntag treffen beide Mannschaften im direkten Duell in Godshorn aufeinander. Der Sieger dieses Duells wird dann wohl im nächsten Jahr in der Oberliga ins Spielgeschehen eingreifen.

Auch die Jugendarbeit um das breit aufgestellte Trainerteam der Godshorner macht sich bezahlt: Die Junioren A, sowie die zweite Junioren B spielen um Platz 1 in ihren Ligen.

Der erste Vorsitzende des TCG, Ulrich Görtemöller, ist über den Zwischenstand natürlich hocherfreut: „Die Erfolge im Wettkampfbetrieb sind ein Spiegelbild unseres intakten und aktiven Clublebens. Bei uns kommen Freude am Tennis, Geselligkeit und Offenheit schon seit Jahrzehnten erfolgreich zusammen.“

Und dafür ist der TC Godshorn über die Grenzen des Großraum Hannover bekannt. Der TCG heißt übrigens alle Godshorner und Langenhagener ganz herzlich willkommen, einmal selbst zum Schläger zu greifen. Wer schon immer mal Tennis ausprobieren wollte oder nach längerer Abstinenz wieder einsteigen möchte, der kann ganz einfach mit der Saisoncard reinschnuppern. Mit nur 25 Euro sind Kinder und Jugendliche dabei; Erwachsene können die ganze Saison über schon für 50 Euro die Plätze am Spielplatzweg nutzen. Weitere Infos gibt es auf www.togodshorn.de.



ECHO Ihre vertraute Wochenzeitung
 Überblick Langenhagen Wedemark Schwarmstedt Aus der Region
 Aktuelles Lokales Vereine Sport Termine kurz gemeldet Ratgeber
 Region » Langenhagen » Sport » Gleich viermal Görtemöller

Gleich viermal Görtemöller



Doppel-Clubmeisterschaften im TC Godshorn

TC Godshorn. Viermal Görtemöller! So lassen sich die Doppelclubmeisterschaften des Tennisclub Godshorn am einfachsten zusammenfassen. In der Damenkonkurrenz konnte das Mutter-Tochter-Doppel Christine und Lisa Görtemöller den Titel des Vorjahres erfolgreich verteidigen. Im Finale versuchten sich Uschi Albrecht und Dagmar Lindemann nach Kräften gegen das eingespielte Familien-Team zu wehren. Doch es gelang ihnen leider zu selten. Trotz sehenswerten

Alle Finalisten: Björn Bradtmöller (von links), Uschi Albrecht, Axel Oppermann, Dagmar Lindemann, Christine Görtemöller, Yannick Görtemöller und Lisa Görtemöller und Michael Böddener.

Ballwechseln und Punkten auf beiden Seiten, lautete das deutliche Endergebnis: 6:1 und 6:1. In der B-Runde der Damen-Doppel besiegten Doris Amler/Edith König die tapfer kämpfenden Marita Kaellander/Insa Becker-Wook ebenfalls in zwei Sätzen.

Bei den Herren stand Yannick Görtemöller mit Partner Michael Böddener den Titelverteidigern Björn Bradtmöller und Axel Oppermann gegenüber. Doch was als spannenden Partie auf dem Papier daher kam, entpuppte sich als ein einseitiges Match. Denn Bradtmöller/Oppermann hatten nicht den besten Tag erwischt und so ging auch dieses Finale recht zügig und völlig verdient mit 6:3 und 6:1 an Görtemöller/Böddener. Deutlich spannender verlief das Finale der B-Runde. Da konnte sich Görtemöller Nummer 4 in knappen drei Sätzen durchsetzen. Mit seinem Partner Tom Scheidgen besiegte der TCG-Vorsitzende Ulrich Görtemöller das Duo Karl-Heinz Wiemann und Dieter Albrecht nach hart umkämpften zwei Stunden mit 7:6, 3:6 und 6:3.

Was die Doppel-Clubmeisterschaften wieder einmal zu einem ganz besonderem Event gemacht hat, war das tolle Gemeinschaftsgefühl des Clubs. Zahlreiche Mitglieder haben bei Kaffee & Kuchen, gekühltem Wein und Bier und Spezialitäten vom Grill, die Spiele verfolgt und die Teilnehmer angefeuert. Wer dieses wunderbar familiäre Flair des Tennisclubs Godshorn einmal hautnah erleben möchte, der ist herzlich eingeladen, selbst zum Schläger zu greifen und den Rest des Jahres in den Tennissport reinzuschnuppern. Die Saisoncard kostet gerade mal 25 Euro für Kinder und Jugendliche und 50 Euro für Erwachsene. Weitere Infos zum TCG gibt es auf www.TCGodshorn.de



ECHO Ihre vertraute Wochenzeitung
 Überblick Langenhagen Wedemark Schwarmstedt Aus der Region
 Aktuelles Lokales Vereine Sport Termine kurz gemeldet Ratgeber
 Region » Langenhagen » Sport » Familien-Grand-Slam der Görtemöllers

Familien-Grand-Slam der Görtemöllers



Einzel-Clubmeisterschaften im TC Godshorn entschieden

Die Einzelsieger der diesjährigen Clubmeisterschaften stehen fest. Und dabei sticht ein Name ganz besonders hervor: Görtemöller. Nicht nur, dass die Geschwister Lisa und Yannick die Damen- und Herrenendspiele und Mutter Christine das Damen50-Finale für sich entscheiden konnten - in diesem Jahr ging jeder Titel an einen Görtemöller. Denn auch im Damen- und Herrendoppel, sowie im Mixed konnte mindestens ein Familienmitglied die Meisterschaft erringen. Dazu kommen noch zwei B-Runden-Finalsiege für Papa Ulrich Görtemöller im Doppel und bei der Herren 50-Konkurrenz. Das ist Familienrekord im TC Godshorn und erinnert an die Dominanz der Familie Böddener in den 80er- und 90er-Jahren!

Das Damen-Endspiel war eine klare Sache für Lisa Görtemöller, die sich mit 6:2 und 6:1 gegen ihre Herausforderin Alexandra Frey durchsetzen konnte. Bruder Yannick hatte etwas mehr Mühe. Mit 7:5 und 6:4 konnte er zwar nach Sätzen deutlich gewinnen, sein Gegner Hans-Jörg Haase machte ihm dabei das Leben aber deutlich schwerer. In der B-Runde der Damen konnte Christine de Weber nach einer verletzungsbedingten Aufgabe von Gegnerin Carola Kurzich triumphieren, bei den Herren siegte Marvin Frey nach drei spannenden Sätzen über Kolja Sachs.

Die Finalsiege der Altersklasse Ü50 wurden im Schnelldurchlauf erledigt. Christine Görtemöller ließ Sabine Meise mit 6:1 und 6:0 keinerlei Chancen. Auch Thomas Reihls machte kurzen Prozeß und gewann mit 6:0 und 6:2 gegen den tapfer kämpfenden Norbert Eggeling. Die B-Runden gewannen schließlich Christina Lübcke mit 6:3 und 6:4 gegen Beate Hönicke und Ulrich Görtemöller gegen Burkhard Schlicht.

Die Einzel-Clubmeisterschaften endeten auch in diesem Jahr mit dem traditionellen Sommerfest des Tennisclub Godshorn. Das Motto lautete „Bella Italia“ und so feierte der Club in entspannter mediterraner Atmosphäre den Saisonabschluß - Dolce Vita am Spielplatzweg. Und dabei bekamen auch Außenstehende wieder einmal eine Kostprobe des offenen und familiären Clublebens präsentiert, das im TC Godshorn schon seit Generationen gelebt wird. In seiner Ansprache war der Vorstandsvorsitzende besonders stolz, die beginnenden Umbaumaßnahmen am in die Jahre gekommenen Hartplatz bekannt zu geben. Dieser wird nämlich zur Saison 2020 in einen Ganzjahresplatz umgewandelt, der nicht nur im Sommer und Winter bespielbar sein wird, sondern auch barrierefrei nutzbar ist. Damit investiert der TCG in die Zukunftsfähigkeit des Vereins und erhöht die Attraktivität der Anlage. Denn im gesamten Norden Hannovers ist der Tennisclub Godshorn dann der einzige Verein mit einem solchen Ganzjahresplatz.




Das reine
Wunder
der Natur

Unberührt seit Jahrtausenden



VILSA

Ihr Versicherer vor Ort bietet günstigen und leistungsstarken Versicherungsschutz.

VPV
VERSICHERUNGEN

Beratung und Betreuung ist für uns wichtig. Auch im Schadensfall lassen wir Sie nicht im Regen stehen. Die VPV Versicherungen decken mit ihren Co-Partnern, z.B. der Huk-Coburg, die gesamten Versicherungssparten ab. Bei Hausfinanzierungen arbeitet die VPV mit über 200 Banken zusammen.

Gerne bieten wir Ihnen einen Vergleich an. Sie haben dadurch „jährlich mehr Geld in der Tasche“ und das Ganze bei gleichen bzw. besseren Leistungen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Agentur Godshorn
Roman Katona

Hauptstraße 11
30855 Langenhagen

Fon 0511 332912
Fax 0511 332914

roman.katona@vpv.de



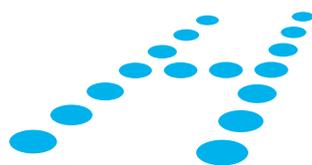
Ausflugsziel Flughafen

FASZINATION FLIEGEN HAUTNAH ERLEBEN >>>

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In der Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer 360°-Aussichtsterrasse.
- Einen Höhenrausch mit Bodenhaftung erleben. In unseren Flugsimulatoren*.

www.hannover-airport.de/erlebnis

* Ab 12 Jahre. Voranmeldung erforderlich.



**hannover
airport**